# Viesvadener Canblatt.

"Lagblatthem". Geschäftsgeit: 2 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Gountags. Postsgestoute: Frankfurt a. M. Rr. 7466.

Wöchentlich 6 Ausgaben. Sengspreite: Im Berlag abgebolt: Wit. 4800.—, in den Ausgabestellen: Wit. 4800.—, durch die Ardger ins haus sedracht Wit. 1600.— monatitel. — Begagsbestellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Boltanstalten. — In Fällen böherer Gewalt, Betriebs-ledrungen oder Streith baben die Bozieber seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

"Tegblatthens" Kr. 1650-62. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Ger Politheesseute: Frankurt a. M. Rr. 7405. Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 200.—, Finanz und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 460.—, auswärtige Anzeigen Mt. 450.—, örtliche Retlamen Mt. 900.—, auswärtige Reflamen Mt. 1400.— für die einsvallige Roloneizelle oder deren Raum.— Alle Zeilenpreise ind iets freibleidend; Erhöbungen mit isfortiger Wirkung auch dei allen laufenden Auftragen, odne besondere Mitteilung. Plaz- und Datenvorschrifter für Anzeigen und Reflamen ohne Berbindlichkeit.— Schlieb der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Landaderftrafe 35, Fernfpreder: Rheingan 2186.

Mr. 143.

reit,

Freitag, 22. Juni 1923.

71. Jahrgang.

# Die Festmartrechnung.

Unter der Aberschrift "Sturm im Lande" und mit den Schlagworten "Alarm", "Das Hans brennt" be-ginnen in diesen Tagen die Zeitungsartisel, die den ungeheuerlichen Sturz der Marf und die sich daraus ergebenden innerwirtschaftlichen Folgen begleiten. Als eine der wesentlichsten positioen Forderungen in diesem die Rervostät der öffentlichen Meinung steigernden Konzert sindet man dabei immer erneut das Berlan-gen nach einer Keitwartrechnung nach einer aust gen nach einer Festmarkrechnung, nach einer auto-matischen Anpassung des Lohnes an die fortschreitende Gelbentwertung. Die Gewertichaften aller Richtungen befassen sich jest mit biesem Problem und beabsichtigen ber Regierung eine Denkschrift zu überreichen, bie grundsähliche gesetzeberische Forberungen für eine bahingehende Lösung des Problems enthalten soll. Im Reichssinanzministerium verhandelt man über die Frage der Indezentsohnung für die Staatsarbeiter und die Beamten, und nach den bisber befanntgeworbenen Informationen burfte auch bier biefen Bun-ichen ber Arbeitnehmerschaft ein gewisser positiver Erolg beschieben fein.

Man ist berechtigt, die Frage aufzuwersen, ob tat-sächlich die Dinge erst auf diese Überspitzung getrieben werden mußten, in der sie heute unbedingt nach irgend einer Lösung rusen, soll die innere Geschlossenheit in unferer schweren außenpolitischen Situation gewahrt bleiben. Man muh diese Frage mit einem uneingesichränkten Rein beantworten, da schon seit nunmehr saft zweisähriger Frist das Problem der Festmarkfednung in ben gesetgebenben Körperschaften erörtert worden ist, und da durch mehrfache Entschließungen des Reichstags bem Reichsfinangministerium die Berpflichtung auferlegt war, hier burchgreifend zu einer Rege-

lung au fommen. Bir benten babei an wiederholte Antrage im 3ufammenhang mit der Steuetgeseigebung. Schon bei Ginseitung ber ersten Beratungen bes Bermögensfteuergeseiges im Berbft 1921 ift von der Demotratischen Partei die Forderung ausgesprochen worden, den Finanzhaushalt des Reichs in Einnahmen und Ausgaben von ben Geldwertschwantungen weitmöglichst au befreien. Es wurde vorgeschlagen, die Tarife der direften Steuern auf einer Steuergrundmart aufzusauen, um Beranlagung und Jahlung der Steuern von biefer Grundlage aus von den Geldwertichwantungen unabhängig zu machen. Daneben wurde ber Gedanke verfolgt, ber auch fürzlich erft vom Reichswirtschaftsrat in einer Entichließung gegenüber ben inbireften Steuern aufgegriffen murbe, von bem Softem ber ftarren Steuern gu bem Snitem ber Bertbefteuerung libergugehen. Man war sich seitens der Antragsteller itets darüber klar, daß die Einführung einer Festmarkstechnung in den Steuergesetzen zwangsläufig auch auf andere Gebiete des Rechts- und Wirtschaftslebens hinibergreifen wiirde und ausdrücklich wurde bei den niederholten Auseinandersetzungen über diese Frage immer wieder betont, daß man sich nicht davor scheuen alrse, durch die Einführung der Festmartrechnung bei den Steuern auch auf den Gedieten der Löhne und Ge-

salter zu der gleichen Grundlage zu fommen. Aber erwebe diese etwaige Folgerung ist es gewesen, die das leichssinanzministerium im Herbst 1921 zur Absleichung der demokratischen Vorschläge veranlagte. Es ist sestaustellen, daß die deutsche Arbeitnehmer-haft burch die besondere Rot der gegenwärtigen Bochen nicht so schwer betroffen worden wäre, hätte nan seinerzeit diesen Borschlägen entsprochen, und es eugt nicht von klarer zielhemunter Finanzpolitik, wenn tht unter dem Drud der augenblidlichen Rot Sals-iber Kapf auf den Gebieten der Arbeitsentlohnung et aweifellos ichwierige Berfuch ber Ginführung ber detmarkrechnung begonnen werden muß. Neben dem teilmarkrechnung begonnen werden muß. Neben dem trindsätzlichen Ausgangspunkt, durch die Festmarkschnung zu einer gerechteren Auswirkung unseres Steuersnstems zu gelangen, war für die Forderung auch maßgebend, daß auf dem Gebiete der Steuergesebung der Versuch, zu stadileren Rechnungsverhältzissen innerhalb der Schwantungen des Geldwertes zu ihmmen mit den geringsten allgemeineren Gesährdung tmen, mit den geringften allgemeineren Gefährbunen unternommen werden tonnte. Man war sich Wig darüber flar, daß man durch die Schaffung abiler Berechnungsgrundlagen schrittweise von ber beuergesetzgebung ausgehend, die Wirticaft durch be Schwierigkeiten hindurchzusühren haben würde, die bei einer Stabilifierung ber beutichen Wahrung ab bamit einer Rormalifierung ber Gestehungsfoften beutichen Produttion bevorsteben. Wird jest bas oblem zuerst auf dem Gebiet ber Entlohnung prafd einer Lösung entgegengeführt, so liegt hierin eine were Gesahr für die Wirtschaft und auch, was offen usgesprochen werben muß, für den deutschen Reichesushalt und die deutsche Mark. Die plötzliche starke

Aufblähung des Lohnfaktors innerhalb der Gestehungsfosten ber gesamten Production, Die zweisels les mit einer solchen Magnahme verbunden sein wird, wird die Wirtschaft vor neue ichwere betriebswirtschaft. lime Krifen ftellen,

Benn nun von der Lohnseite ber die Festmarts rechnung in die Wirtschaft eindringt, muß unbedingt gesordert werden, daß sosort das Reich seine Finanz-wirtschaft ebensalls auf solche stadile Rechnungseinheiten einstellt. Das Eindringen der Festmarfrechnung in die Wirtschaft, nicht nur über die Steuern hinweg, sondern vor allem auf einem sehr wesentlichen Gebiet ber wirtschaftlichen Gestehungstoften, ben Löhnen, wird nur wirtschaftlich und sozialpolitisch erfolgreich werden, wenn man dann auch gleichzeitig den Zeitpunkt bestimmt, zu dem die Notenpresse in Deutschand still-

# die neuen Mahnahmen zur Markkühung.

gelegt wirb!

Berlin, 22. Juni Die Besprechungen ber Reichsregierung mit ben Wirtschaftssachverftundigen über bie beabsichtigten Masnahmen zur Markstützung wurden gestern zu Ende gesührt. Der Reichsregierung liegt nunmehr eine Reihe von Gutachten vor, zu denen sie Stellung nehmen wird. Dem "B. T." zufolge dürste der Devisen verkehr auf einen bestimmten Teil von Banken beschrecken zu werden, welche beutende Beträge in Devisen leiheneise für die Markstützung zur Kersigung stellen leihweise für die Markstützung zur Kersigung stellen leihweise für die Markstützung zur Kersigung stellen leihweise zu gestellen stellende Bertage in Deogen leigweise sur die Dearisstügung zur Berfügung stellen sollen. Wie der "Lotalsanzeiger" hört, dürfte das Reichskabinett bereits im Lause des heutigen Tages die Entsche dung über die zu treffenden Mahnahmen fällen. Die neue Berordnung der Reichsregierung wird voraussichtlich spätestens Ansang nächster Woche in Kraft treten.

# Entipaunung.

Berlin, 21. Juni. Unter ber Aberschrift "Entspannung" schreibt die "Boff. 3tg.": Die Folgen bes Martsturzes haben in ber letten Woche bas deutiche Bolt auf eine ichwere Belaftungs probe gestellt. Man tann heute sagen, daß die breisten Massen der Bevölferung, namentlich die Arbeiters schaft, dieje Probe mit bewunderungswürdiger Gelbsts beherschung bestanden haben. Die Lohnbewegung ist mar noch nicht beigelegt, aber sie ist in friedliche Bahnen gelenst worden. Die Regierung und ein erheblicher Teil der Arbeitgeber sind bereit, die Löhne ben Preifen anzupassen. Auch der Entschluß ber Reichsregierung, energiicher als bisher gegen bie Devisenspelulation vorzugehen, ift eine wirtfame Entfpannung ber Lage. Die Berhandlungen über die Magnahmen gur weiteren Berhinderung des Marts sturzes werden voraussichtlich noch im Laufe dieser Woche zu Ende geführt werden. Unmittelbar darauf sollen dann die entsprechenden Berordnungen erlassen

Much im Ruhrgebiet icheint die innerpolitische Spannung ber legten Bochen befeitigt gu fein.

# Die Frage ber wertbeständigen Löhne.

Berlin, 22 Juni, Die Frage ber mertbeftanbigen Bohne ift gestern innerhalb ber Freien Gemerf-ichaften geflart worben. Der "Bormarts" veröffentlicht einen Beschluß bes Afabundes, ber bas Erge be nis von Beratungen mit ben anderen freigewertichaftlichen Spigenverbanden ift. Bur Erreichung eines wertbeständigen Arbeitseinfommens wird barin empsohlen, als Ausgangspunkt von allen Lohnverhandlungen folle vorerst ber tariflich sestgesetzte Lohn fein. Der Grundlohn wird jeweils für die Dauer bes tariflicen Lohn- und Gehaltsabtommens neu vereinbart. Die während ber Tarifperiode eintretende Beränderung ber Rauffraft wird burch bewegliche Teue: rungszuschlicht wird duch deweglichen. Diese Zuschläge haben nach einem der Geldentwertung entsprechenden Index zu erfolgen, der allwöchentlich sesteht wird. Es wird serner zu größeren Anschaffungen die Einrichtung bereits bestehender Sparan lagen vorgeschlagen. Die Schlichtungsausschüsse sollen entsprechende Anweisungen erhalten.

# Die neuen Gijenbahntarife.

Berlin, 21. Juni. Jum Ausgleich der Eisenbahntarife an die Gesbentwertung batte der ftändige Ausschuß des Keichseisenbahnrats eine Erhödung der Berlonentarise um 200 bezw. 300 Brozent lowie der Gütertarise um 250 Brozent besürwortet. Der Reichsverfehrsminister dat nun des Gutafien binsichtlich der Berlonentarise angenommen. Dinsichtlich der Gutertarise bat er sich jedoch für eine Erhöhung von nur 200 Brozent entichieden. Die Durchschnittstracht beträgt nach den neuen Erhöhungen ungefähr das 190 die Stoliache der Friedensfracht, hält sich also noch immer beträchtlich unter der Grenze der allgemeinen Geldentwertung.

# Die Rheinzollgrenze.

Mannheim, 21. Juni, Bie bie Sandelstammer in Mannheim von unterrichteter Geite erfährt, wird die Rheinzoligrenge in ber Racht nom 24. auf den 25. Juni in Kraft treten und damit ben Berfehr aller Baren fahmlegen, die nicht auf ber Freilifte fteben.

## Einfnhrbewilligungen für Maren aus bem unbefesten Gebiet.

Baris, 21. Jani. Der Oberkommandierende fer französischen Kruppen bat nach einer Havsnmeldung aus Dülleldorf eine Berordnung erlassen, derzusolge der Eingang von Waren aus dem nichtbeseten Deutschland nach dem beierten Deutschland abhängig gemacht wied von einer Einfuhrbewilligung der Interallierten Rheinslandsommission. Diese Ordonnanz bezieht sich nicht auf Waren, die nech im belgikh-französischen Jolkaris Zollfreiseit genleßen, noch auf Grubenbolz. Die aus dem Ausland in das Rukraediet eingesiährten Waren untersteben auch ierner den bereits erlassenen Ordonnanzen. Für Waren, die aus dem unbeleiten Deutschland kommen und der Einfuhrgenehmigung unterliegen, ist ein provisorischer auf 25 Brozent ielzgeiehter Betrag von den durch den französisch belgischen Jolltaris seingesekten Göten zu sablen. Die Jahlung muß bei der Erteilung der Einfuhrgenehmigung erfolgen.

# Gine Entichliegung ber Spigenverbande bes bejegten

Marburg a. d. L. 21. Juni. Eine Konferenz der Funktionäre des Gewersichafisringes (Verband der deutsichen Gewersichafisbund der Angestellten, Allgem. Einenbahnerverband und King der deutsichen Beamtenverbände) aus dem gelamten beiekten Gebiete fakte in Marburg a. d. L. eine Entschließung, in der der Wille zur Weitersührung des passiven Widerstandes ausgedrückt und weiter die Spikenorganikationen ersucht werden, für die Anpasiung der Löbre und Gebälter an die Breisentwisslung unter Aufgebot aller gewersichaftlichen Mittel au kämpfen. Die Entschließung erstärt es serner als eine absolute Gelöstversständlicheit, daß das Kbeinsand und Kuhrgebiet Bestandteile des Deutschen Reiches sind und bleiben werden.

# Freigabe von Bahnhöfen im Ruhrgebiet.

Münker, 21 Juni. Die Bahnhöfe Dortmund. Süd und Ring murben burch die Franzolen wieder ge-räumt und zur Wiederaufnahme des Betriebes mit deut-ichem Berional zur Berfligung gestellt. Die Freigabe einer Reihe weiteres direft an den militariserten Streden ge-legenen Bahnhöfe bei Dortmund, borde und bengsten ift in ben nücksten Tagen zu erwarten.

# Tefanntmachung der Interall. Rheinlandfommission.

Bon ber Interallieten Rheinsandsommiston gebt uns nachstebende amtliche Befanntmachung aur Beröffente lichung auf Grund der Berordnung 97 Art. 15 au: Befanntmachung.

Das Berbalten der deutschen Regierung sowie die Imagensmahnahmen, wodurch odige die Anwendung der das Jollwesen und die siderwachung des Außenbandels in den besetzen Gebieten regelnden Berordnungen au verhindern sucht, bestimmen die Hobe Kommission, neue Borschriften au erlassen, welche die gesetzliche Santtionierung dieser Handlungen bilden und wosür nun die deutsche Regierung die volle Berantwortung trägt.

Durch das an ihre Stantsangebörigkeit ergangene Ber-bot, mit den von der Hoben Kommilition zur Ausstellung der Ein- und Ausludes besw. Zu- und Absaufdewilligunggen ermächtigten Organen in Berbindung zu treten, sowie durch die Borschrift zur Seichlagnahme der unter den von der Hoben Kommission vorgeschriebenen Formalitäten in das unbesetzte Deutschland eindringenden oder durch diese Geundeieste Deutspland eindringenden oder durch diese Gebiete durchgebenden Waren legt die deutsche Regierung gegenüber dem rechtmäßigen Borgeben der interallierten Behörden ein Berkalten an den Tag, dem die Habe Kommillion nicht gleichgultig zusehen kann.

million nicht gleichgultig susehen kann.

Durch alle diese Mahnahmen verursächt Deutschland eine beträchtliche Störung in den Beziedungen der beseiten Gebiete zu dem Auslande, dellen Handelsintereisen zu wahren die Hobe Kommission sich im Gegenteil steis angestegen sein söht. Die deutsche Regierung dat desonders die durch die Verordnung Nr. 157 mögliche Lösung der Frage des Durchgangsversehrts durch die bekehten und unbeseiten Gediete nicht angenommen, wodurch ein dedentender Teil ber ausländlichen Einsuhr nach dem unbeseiten Deutschland einem vollständen ungerechtsertigten Abgadesuschlan unterworfen ist.

Die Hode Kommission beschließt daher, den Eingang durch die Oftgrenze der für die besehten Gediete bestimmten und aus dem unbeseiten Deutschland stammenden Erzeugnisse der vorbetrebenden Gewährung einer Julausbewilssang zu unterwerfen und von diese Einsuhr eine vorstäufig sestgesetz Gedühr in Hobe von 25 Brozent der im interallierten Jolltaris vorgesehnen Abgaden zu erheben.

In der Absicht, der Berpropiantierung der beseichten

interalliierten Zolltarif vorgeschenen Abgaben zu erbeben.

In der Absicht, der Berproviantierung der besetzen Gebiete kein Sindernis in den Weg zu segen, beschseit die Sobe Kommission, alle in dem interalliierten Zolltarif vorgeschenen Bestreiungen von Abgaben aufrechtzuerhalten und iogar alle diese zollsteien Waren, unter welche im allgemeinen die notwendigsten Ledensmittel und die für die Industrie bestimmten Robitosse sallen, von der Förmlichseit der vorhergebenden Zulausbewilliaung zu entbinden.

Die Berfügungen, die den unmittelbaren Berkehr stwischen dem Aussand und den besetzen Gebieten und den Ourchangsverschr durch diese Gebiete regeln, werden hiers durch nicht abgeändert.

Roblens, ben 12. Juni 1923. Die Sobe Interalliierte Rheinlandtommillion.

# Der frangösische Standpunkt.

Baris, 21. Juni. Ein Teil der Morgenpresse macht Angaben über den Standbunkt der französilchen Megterung zu den vom Kadinett Stanlen Saldwin autses worsenen Fragen sider den palfiven Widerstand. Man muß alle diese Meldungen ersabrungsgemäß mit großet Borsicht autwehnen. Das meiste, was deute vormittag zeiger wird, ist befannt, anderes verdient hervorgeboden zu werden. Der "Keiti Paristen" schreidt, Eurson seien durch die französische Megterung die administrativen und seales sativen Afre; die die deutsche Kegierung gegen Frankrich seit dem 11. Januar 1923 unternommen habe, übermittelt worden. Es bandle sich um die Mahnahmen, deren Annullierung verlangt werde. Ankerdem müße Deutschaftend zu gleicher Zeit aushören, Kranfreich zu des diesen das Deutschland aufhöre. Frankreich zu bestämpien. Aber es wäre doch möglich, wort die Jahl der Belakungsregime gelodert ringeren bolle, werde es nicht genügen, das Deutschland aufhörer, Frankreich zu bestämpien. Aber es wäre doch möglich, wort die Jahl der Belakungsregime gelodert ringen billische Zissen des Deutschlandes auf die augenblissische werden und des deutschen Wederschaften auf der nach dem "Echo de Paris" um die 15 000 Mann Vertürfung, die nach dem 15. März in das Kuhrzediet transporitiert wurden und die man zurückieben molle. Der Kehr karisten" lagt kerner: Wenn der konstiten werden, die auf Befehl von Berlin die französische Molen des werdiensen, die auf Befehl von Berlin die französische Africo deküngen, der Gebo de Baris" stellt gustrüssiche Meisen, zurückehmen. Gemeint sind diesen des des eine Eilen da haer.

die auf Befehl den Befind die kansonige aktion betatigte baben, gurücknehmen. Gemeint find hiermit die ftreikens den Eilendahner.

Das "Echo de Baris" kellt ausdrücklich fest, es könne natürlich keine Rede davon iein, Leute, wie Krupp von Bohlen und Dalbach, zu begnodigen.

Das "Edo de Baris" ftellt ausdrücklich fest, es könne natürlich keine Rede davon lein, Leute, wie Krupp von Boblen und dah an begnachten.

Schließisch wird die Frage der progressieren Röum ung des Rudugebietes erörtert. Auch dier sone die französliche Antwort nur die lein. Ichresto der "Betit Barilien", die die Bermunft distiere. Auch wenn Brantreid und Belgien nicht daran dahlen, einen 30d des besetzten Gebietes aufgnachen, bevor Peutickland leine Jahlungen beatonnen habe. Einne man doch ins Auge fallen, das die Beseitung in awei oder der Etavben nach Maksade der Jassingen verringert werbe, lo wie es Deutschland 1870 in Frantrelch getan habe. Der lette Ablichnitt des au rämmenden Gebietes werde zweitellos der sein, den man mat 11. 1. beseits babe und der alle weienrischen Debe des Rudubeairts entbalte. Menn ein Einverständnis über die verschiedenen Wirtsgen" mit Engelande erzielt werde — man mille ausgitiehen, das nichts zu erkennen kei, was dies Borausstate rechtertisse — dann werde man ich wohl über de ende giltigen Jahlungen bowahl der Auflieten ausgemenschen Leine fehre ausgemenschen Anteil unter Berückfichtigung der allierten Auflich au verschändigen haben. Dies Berbandlungen würden eine gewille Gedond ersordern und iedenfalls werde man necht nach eine lebt langen Arilf zu einem Erzehnis kommen. Rach der lebt langen Arilf zu einem Erzehnis kommen. Rach der lebt unangenehnen Ertabrung von Konferenzen finden die der Läuber thren Außen, obne über überhanden. Dach der einstitlung ihrer Borickarter miteinander zu versächnische was die Entwirtung beschlichen Bereit mit ber Ausgen der in den ein der ein

Rerublit treu ergeben find. Dieser Republit, beren Armeen in siegreicher Getahr als die Befreier des Landes und der Unabhängigleit der Bölter begrüßt werden.

Roudon, 21. Juni. Rach dem diplomatischen Berichtersitätter des "Dailn Telegraph" konnte sich das en gliiche Kadinetter des "Dailn Telegraph" konnte sich das en gliiche Kadinetter des "Dailn Telegraph" konnte sich das en gliiche bervorgersenen Bergögerung in der Absendung der französischen Bernatischen Bernatischen Bernatischen Bernatischen Bergöglichen Knimert nach London geltern nicht wit der Ruhre und Kepakationstrage der lassen. Der Berichterstatter erklärt, wenn gemeldet werde, daß Bo in caré seinen disserigen Standbundt in den verichiedenen, zur Erörterung kebenden Haupttragen ausgegeben habe, lo sei dies in gesährlicher Weste irres ühren d. Bischer kei sein Beweis dasilt vordanden, das die französische Kepterung nach Einstellung des passiven Widerstandes Denschlands dereit sein würde, die Ruhrbesebung dies zu einem gewissen Grade unsichtbar zu machen und solort die unmittelbare Kontrolle der Eilenbahnen, Bergwerte und anderer Einnahmenuellen zu midern. Die vordandenen Beweise lättenen im Gegenteil entgegengeiekter Art zu ein. Die entsprecenden Antworten Belgiens und Frankreichs wichen sicher lehr voneinander ab.

## Der interalliierte Gebantenaustaufch.

Baris, 21. Juni. Rach dem Besuch des belgischen Botichafters im Quai b'Orfan hat Poincare am gestrigen Spätnachmittag den Borsitzenden des Wiedersberstellungsausschusses, Barthou, den Marschall Foch und den italienischen Botschafter empfangen. Poincare äußerte bei diesen Empfängen, daß die Ausstlätungsarbeit zwischen den allierten Regierungen andauere. Es sei die einzige Arbeit, die man während der belgischen Ministerkrise unternehmen fonne.

## Der englische Fragebogen.

London, 21. Juni. Das Reutersche Bureau erfährt, das weder in britischen noch in franzöhlichen auf unterrichteten Kreisen irgend eiwas dandt bekannt sei, das eine Erswiderung auf den dritischen Gragebogen, iet es seitens Frankreichs oder Belgiens, unmittelbar bevorstebe, und daß keinersei Anzeichen dafür vorhanden seien welcher Natur diese Antwart sein werde. In bezug auf Belgien sei es nicht einmal sicher, od eine Antwort erforderlich sei, da der Franzebogen nach Brüssel mur zur Information geschicht wurde. mation geldidt murbe.

## Gin beutiches Gutachten.

Elberseld, 21. Juni. Angenblicklich beraten makaebende Bersönlickeiten von Arbeitgeber- und Arbeitmehmerseite aus dem Anhrbesirf über das Gutachten, das der Reichstegerung in der Frage des valliven Widerkandes überreicht werden soll. Dieses Gutachten umlaßt:

1 Aufgade der Regte.

2. Rückehr der Aussewiesenen.

3. Entstlung der Eingelerkerten.

4. Bersicht auf alle Zwangsmahnahmen.

5. Beseitigung der Abbrerrungen und Kontrollmaßnahmen.

6. Wieberherftellung bes Telephon- und Telegraphen-

verlehrs. Enischädigungen für Berlebungen und Tötungen. Entschädigung für weggenommene Brivatoroduktion. Das Gutachten boll bemnächt ber Reichsregierung fiber-

Falige Melbungen über angebliche beutiche Guhler.

Berlin, 21. Juni. Ein Berichterstatter des "Daile Telegtand" bringt die Meldung über eine angehitch de nicht eine Angebiede den ich eine Angebiede den ich eine den Alban des palliven Biderstandes. Der Bericht ipricht von einem "offiziellen Kübler", der von deutscher Geite ausgestrecht worden iei und deutet an, das ein neutrales Land in Mitteleuropa vorerst als Bermitslungsbass benunkt werden solle. Wir wir von aufändiger Stelle erfahren, entdehrt die Behauptung des englischen Blattes auch der geringsten Grundslage. Tas gleiche gilt für die gestrigen Beröffentlichungen der Westlung mit einem deutschen Diplomaten. In dieswer zue kändiger Stelle ist davon nichts befannt.

# Gine Barijer Rundgebung gegen Die Ruhrbefegung.

Paris, 21. Juni. Die Liga für Menichenrechte peransigliete gestern abend eine Kundgebung gegen die Aubrhelesung, wobei als Redner auftraten der raditale Abgeordnete Beilson, der sozialistische Abgeordnete Mourtet, der lozialistische Abgeordnete Woutet, der lozialistische Abgeordnete Wincent Aurios, der die Besehung des Kubrgediets den Friedhof des Friedens und den Friedhof der Reparationszahlungen nannte, der elfässische Eozialist Krumbach und der Asademiser Emil Kahn.

# Die Revision im Jall Goerges verworfen.

Duffeldarf, 21. Juni. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, hat das frangosische Revi-sionskriegsgericht heute die Revision gegen bas über ben Landwirtschaftslehrer Paul Goerges gefällte Todesurteil verworfen und damit das Lodesurteil bestätigt.

Bu bem Revisionsversahren machte Rechtsanwalt Dr. Grimm. Essen gegen die Gilltigkeit des Ber-fahrens geltend, daß das Gericht in Mainz für einen jahrens geltend, daß das Gericht in Mainz für einen preußischen Staatsangehörigen nicht zuständig gewesen sei. Die Berordnung über Bestrafung von Sabotage aften sei rechtsungültig. Die Frage nach mildernden Umständen sei in dem Urteil underücksichtigt geblieben. Die Rheinlandsommission sei dei dem Erlaß der Berordnung über Sabotageafte nicht richtig beseit, gewesen. Grimm sührte weiter aus, daß er mit der Mehrheit des deutschen Bolses in der Berurteilung der Sabotageafte nicht eine er der Sabotageafte einig sei, bennoch könne er die Beweggründe, aus denen solche Handlungen be-gangen würden, verstehen. Goerges war zu der Ber-handlung nicht zugelassen.

Gine Begnabigungsaftion für Goerges.

Berlin, 22. Juni. Blättermelbungen gufolge beabfichtigt Regierungsprafibent Dr. Grugner bei ber englischen Regierung einen Schritt ju unter nehmen, um die englische Unterstützung zu einer Begnabigungsaftion für den zum Tode verurteilten Goerges zu erlangen.

## Strejemann über ben Ruhreinmarich und bas Induftrieangebot.

ber hich nach bes babi

meit 3ah

ermo durft

Gine

ffibre

Bevol zeitig nen trager Bevol

foritt

CI Sorn! fann 50 Seben ewor eine n ein Sellel Die B

Seine

stage

Na

32

"SE

it Gr

Braunschweig, 21. Juni. Dr. Stresemann bielt gesteren abend in Silbesheim eine politische Rede, in deren Mittelvunkt das Aubrproblem und das Garantie angebot der Indvikte stand. Etresemuniagte der Deutsche mülle sich von dem Glauben frei machen, das nach dem Einmarsch der Kranzosen in das Rubrzebiet die Welt auf deutscher Seite kei. Das Ausland detrachte auch die Rubrirage von eigenen Interessen und stelle sich ein auf die Ausland in der deutsche Bolts wirtschaft. Beim Aubrproblem komme es darauf an ob die volitischen Machimittel stärker sind als die wirtschaftlichen.

## Eine offizielle Reife ber englifden Arbeiterführer nach bem Ruhrgebiet.

Baris, 21. Juni. Der Londoner Berichterstatter bes "Echo be Baris" melbet, man ipreche von einer offia i ellen Reise ber Jührer ber englichen Arbeiterpartei nach bem Rub-gebiet. Diese Telegation solle mach ihrer Rudtehr einen offiziellen Bericht über die Lage er

Gin 3mifchenfall in Dari.

Münster, 21. Juni. In der Rabe der Livpe im Amtsbesirf Mark find beute vormittag bei der Bahrevilion amei belgische Soldaten erichollen und drei ichwer verleit worden. Die beiden Täter sind entsommen. Über Marl ift der verlichörfte Belggerungszustand verhängt worden. Eine Reihe von Personen sind als Geiseln festgenommen worden.

# Racht-Bertehrsfperre in Birmajens,

Birmasens, 21. Juni. Die französilde Belakungsbebörde hat über die Stadt Birmasens eine achtitägige Berfehrssperre von 9 Uhr abends die 5 Uhr morgens verfängt, weil auf der Strede Bibermüble-Birmasens Steine auf die Eisen habnichienen gelegt worden find. Auspenommen von der Verordnung find nur Arste und hebammen.

## Die radifale Bartei forbert Austritt ihrer Mitglieber aus bem Rabinett Boincare.

Baris, 21. Juni Der ausführende Ausschuß der radifalen Partei tagte gestern abend und nahm eine Resolution an, in der die der Bartei angehörigen Minister, Koloniak-minister Sarraut, öngieneminister Strauß sowie der Unterstaatssetzeich Baul Alsont, ausgesordert werden ihre Mitarbeit in dem Kabinett nicht fortause verden, dem die traditionellen Geaner der Republik einmütig ihre Stimme gewährt baben. Endlich werden die Auserwählen der Partei zum Respekt der Dilziplin ausgesordert.

Stimme gewährt daben. Endlich werden die Auservallender Partei zum Reivelt der Dilsivlin aufgefordert.

Crfola. Das Problem der gansen Wache aber itellte die zweite Simfonie des Tichechen Krenet dur. Es gab ichen den Beitall und Vieisen und Zichen zu gleichen Teilen, aber dieser Reuerer dat zweitellos etwas zu lagen, und a sagt es in einer uns noch ungewöhnlichen Form und erzwinklich Gefolgschaft. Unter den Teilnehmenn des Festes ist die Streit um diesen Reuen dell entiacht. Mit einem großen Eh orkon zert (200 Sängerinnen und Sänger und 100 Musster!) von Robert Laugs strafi geführt, klang das groß Jadressereignis des Allgemeinen deußchen Musstereitsieterlich aus. Es denabte die Urauführung einer Jahrecassie und Dappelluge in A.Moll von Auszuft Schartet die Deinrich Wöller (Kassel) Gesagenheit det, aus der wurd derharen Stänklen-Orgel nie gehörte Wirkumgen berwed und der Genamal in Nachen gewoagter "Gekang der Vertläden" für sinkstimmigen Edor. Rogers Witwe war dei dies machträglichen Ehrung ihres großen Katten anweiend. Siest mund v. da us en ger wird nach dem durchfallagendem Erials keines Schlachtgesangs. Kein ikhonerer Tod ist in der Wester und dem ist einer Schlachtgesangs "Kein ikhonerer Tod ist in der Wester und Dammer des gesengereinen kein. Das gigannische Wert gedort der Inanner gesongereinen kein. Das gigannische Wert gedort der Nasienstiung, das es ist ein Tedeum! Der Festsaal wurde zum Ind und dann zum Schauplat einer unerhörten Begeisterungs gene für den Tomfünstler wie für Laugs, dellen genichte Ditsierwermögen ietzt aller West assend wurde zum Dan und dann zum Schauplat einer Laufünster die Reit genab werde. In Rassel gene für den Tomfünstler wie für Laugs, dellen genicht Ditsierwermögen ietzt aller Bet affendar wurde zum Dan und dann aum Schauplat einer Laufünster die Ausseller gene für den Tomfünstler wie für Laugs, dellen

# Kleine Chronit.

Bisdende Kunst und Must. Eisen ach beberberst gegenwärtig die 2. Thüringer Kunstausstellung. Die Ausstellung, die von der Künstlerschaft Thüringens von anstaltet worden sit und die Künstlerschaft Thüringens von anstaltet worden sit und die Ausstellung geöffnet bleckt ist in dem alten Wand, und Vedengemäden gesterbe Brunstaal des ebemaligen Residenzischolles und den anichte kerden Rebenräumen untergedracht worden, prächtigen Ausstellungsräumsichkeiten, die das Finanzministerum Weimar zur Verstaung sestellt hat. Ausgestellt Künstler und Künstlerinnen aus Weimar. Eisenach. Indes Gouneberg, Lauscha u. a. m

# Mus Kunft und Ceben.

\* Galfisiel des Mostaner Balletts im Rurdans. Seit den goldenen Tagen des alten dellas, als gekameidige Cododen den Tägen des alten dellas, als gekameidige Cododen den Tägen aufführten und parkanikhe Jungfrauer fig in teuschem Reigen undhalangen, dat es wohl feine Tanzfunft von in vollendeter Reindeit der Ausdrucksmittel gegeben mie die undficke. Und mo findet man in unseren fürgerlich vertämmerten Europa mit, leiner Schreidbischaltur und seiner industriellen Berklügwung ein Menichen marierial von so ungedrochener Kraft und Schönsbeit, wie es aus der Meiste und Freibeit des Mostaner Balletts doden Kultur und Rasie. Bändigung und Wildden Steunensander Auflur und Rasie. Bändigung und Wildden Steunenfandes aufmächt? Die Darbietungen des Mostaner Balletts baben Kultur und Rasie. Bändigung und Wildden in delligemeinem geht ihnen das Gepräge reifer Kultur. Die schöne Form, die ehle Linie beruichen vor, und nan deußt an das Kort A. Bagners von der Entganderung der Plasitif in das lebendige Fleisch und Blut des Darfiellers. Menn M. Kan un kenst an das Kort A. Bagners von der Entganderung der Plasitif in das lebendige Fleisch und Blut des Darfiellers. Menn M. Kan un kenst al a leicht und schiellos über die Bühne bünt, so wird die Erinnerung an allistiechische Reliefs voch, aber seine macmarne Schönbeit vermöchte sich neben der Annunt des leidenschlichen Gileberhoiels zu debaupten. Menn Ratasia A. Id recht fich mit ihrem Bartner Jaan. Menn Matasia auflich und Keine der Beine meindeln und sinnnetend im Kreise drecht, sie dennt man an ein Backannal von Rubens. Aber das Kolarit des Gemäldes verblacht neben der Glut weckselnder Farben, die das Tängervaar umflammt. Kataslia Albrecht sie in erstischen der niemalis die kähne Gronn aufführ Mag sie in originellem Bartische und bei kanten der niemalis die köhne Gronn aufführ Mag sie in originellem Gestäden und lebendigsten eintmidelbe ingen, oder matasabender siehen der genatweiten Tänge mit ihren inetnanderareisenn die Kanten der Birtung der Geschen der der der der der der konten \* Gaftiviel bes Mostaner Balletts im Rurbaus, Geit

Spanning erbielt. Noben der großartigen Tradition dieser Kunst von böckster Bollendung erscheinen alle Renerungen unserer Modetänzerinnen als armseliges Gehonse. Das zahleeiche Busdistum blieb den karten Eindrüden gegenüber nicht unempfänglich und spendete den Mostaner Gälten reichsten Beisall.

W. W.

\* Das Deutiche Tonklinkterfeit in Kallet. Aus Kallet wird uns geschrieben: Rach dem glänzenden Auftakt in der Kalleler Stadtballe — glänzend, ob auch die klinktlersichen Meinungen auseinandergeben werden — gad's stundenlange Beratungen. Die Meinungen prastien wiederholt mehr als lebbaft auseinander, vor allem darüber, ob der Jugend mehr lebbaft auseinander, vor allem darüber, ob der Jugend mehr Reinungen auseinandergeben werden — gad's latinderlanige Veratungen. Die Meinungen prallien wiederholt wehr als lebbatt auseinander, vor allem barliber, od der Jugend mehr Einstluß auf die Jury des Allgemeinen deutschen Russtoereins einzeräumt werden soll, damit die Kuswahl der Werfe sirt die ieweiligen Musitseite seihenaüber erfolgt. Ein Kompromis vermied die dehintließe seihenaüber erfolgt. Ein Kompromis vermied die destitchtete Spaltung. Dann vereinigte eine Kam mer mußif die Musitsreunde im Staatsibeater. Kundigrachers Streichauartett enstam. Dier ist ein A. Tomieser, dom die Altonalität Seldikwed geworden ist. Fast leber Gedanse wied bewußt durch gentale Darmonstlerung auf Fanke verzert. Eine große Reucheit ist des Mannbeimers Toch Streichauartett mit dem Kamen "Kaß"... H. A. Ges, oder K. K. Es! Eine auf höckster Stuie stellende Kontrapunstist vereint sich mit tiestem Gedansennen "Kaß"... H. K. der Gestellen Gestellen Gestellen wirsten wei Brasischen-Sonaten den Hiebende Nontrapunstist von das deite. Einzelegt gwischen diesen die heiden wirsten wei Brasischen-Sonaten von die dem die hieben wirsten wei Brasischen-Sonaten von die dem die hieben wirsten wei Brasischen-Sonaten von die der mit den des einen des flüchtig dingeworsene Konnositionen des talentierten Bransfurters, der ansänzt, der decentionste Keuere an werden! Wieder dingent, wie abends iein Kollege vom Staatsschaater, Dr. Julaus, als Dirigent von Schreft ers Deer "Die Ech at kar über "Der hobe Mert dangs einen großen Tag als Dirigent, wie abends iein Kollege vom Staatsschaater, Dr. Julaus, als Dirigent von Schreft in der Stabskalte brachte wieder ein Erperiment. Der iumge Baoer Ka m in se ii dat es in einem Concerto ver ist in Kallellkon im Boriahr ersannt und iekt neu bestätigt worden. Das zweite große Drick einer seine Konzertinen eingeteilt. Ob der Berüchensolisten kann ein von dem Komponitien lelbit geleitetes Kiolinsonaert von Besmannen keben hart gegeneinander. Es folgte dann ein von dem Komponitien die "Geschte" von Bernhard Schlieden von Seite

ent gegen ges

wait

Ber

einen weien

tage rnben eben. Ber t ber ung te er n be= Ber-

ei ber Inter Seeilten

5

achen,

le ind

ils bic

e nach

offi-

ge et

Amisn swei verlet! larl ik orber.

ebothe siperre

mmea

lieber

amingle of her großen and 100 s großen pereim Pallo

t must bemost bender is bis is bis is bis is bis is berlian is berlian in ber didn't ist is ber didn't is ber didn't is ber didn't is berlian i

funs ns der bieibt esierver minisie m Aus sen in babes Soma Schäle

# Die Erhöhung der Borauszahlung auf Die Ginfommen- und Körperichaftsiteuer

Berlin, 21. Juni. Der Steuerausschuß des Reichstags behandelte beute sunächt einen weiteren Anfrag Langedegermann über die Erhöhung der Voraussahlung auf die Einfommen- und Körperichaftsteuer. Der Antrag ist iekt dabin abgeändert, daß die Boraussahlung auf das Wörderichaftsteuer erhöht werden ioll. Liegt der Keitstellung der Einfomment und auf das Josache bei der Körperschaftsteuer erhöhte werden ioll. Liegt der Keitstellung der Einfommensteuer der Abichluß vor dem 1. Juli 1922 zugrunde, so soll diese erhöhte Boraussahlung noch verfünftacht werden.

Reichsfinangminifter Dr. Bermes

Reichsfinanyminister Dr. Sexmes

erklärte, daß er dem Gedanken der au tom at i schen Anpallung am sich lumvatistich gegenüberstebe. Boxansiehung dei abet, daß es wirklich einen einsachen automatischen Bettor gebe. Er lei der Anschlüch daß ein solcher gegenwartig nicht sekunden merden konne. Es werde sich noch Gelesenbeit tinden, auf diese Frage aurückgukommen. Den norliegenden Geiesentwurf bitte er nicht mit der Löhung diese Broblams au belakten. Der Geiesentwurf bedürfeder ich leun is gen Beradlungen am 15. August dringend erstoderlich lei. Richtig sei allerdings daß sie die loud Breissperdicht lei. Richtig sei allerdings daß sie die loud Breissperdicht lei. Richtig sei allerdings daß sie die loud Breissperdältnille erforderlich lei. Desdard diese stelleng delde und Breissperdältnille erforderlich lei. Desdard diese ind von der Insaliung durch den Reichskinansminister, nicht von der Insaliung durch den Reichskinansminister, nicht von der Insaliung durch den Reichskinansminister nicht von der Insaliung durch den Reichskinansminister eine weiteren Bindungen auferlegt wärden.

In der Abstimmung wurde als Korauszahfungen von phosioken Personen, denen der Wirtschaftsabichlus von dem 1. In 1922 warrunde liegt, kollen weiter vervierlagten werden. Die Korperskaften (Erwerbssekellichaften), die in der Zeit vom 31. März dies 30. Oktober 1922 das Geset für sich abselchlossen baden, kollen mit Rüchfaht darauf, daß sie in des Zeit vom 31. März dies 30. Oktober 1922 das Geset für sich abselchlossen beden keltmunngen als Barauszahfungen auf das Jahr 1923 die sekt nur am 1. Mai 1923 15 Brogent des ausgewiesens Blankogewinnes des Ausgesichen Aben, ellen mit Rüchfaht darauf, daß sie nach den Bertonen bedeutet, vom 15. September 1923 eine weitere Borauszahfung im Söhe des Dundersachen der Jahren der Weitersen Musderne der Den der weiteren Musderne der Den der weiteren und kluvankenden der Bahrung am 1. Bai zu entrichten baden.

In der weiteren Ausperschläfteit gegenüber allen anderen inreliiden Bertone de noch nach felten Gäben

Erneute Erhöhung ber Boftgebühren.

Berlin, 21. Juni. Aus dem Reichspostministerium er-fabren mir, daß eine erneute Erböhung der Voltgebühren erwogen werd, die in at eft en sam 1. August eintreten durfte.

Eine Bereinbarung ber Länderregierungen über ben Bolljug ber Freiheitsstrafen.

Berlin, 21. Juni. Die Regierungen der Länder baben am 7. Juni unter der Vermittlung des Reichsinstigminsteriums eine weitgebende Kerein ba nung über den Bollaug von Freibeitsstrasen abgeichlosen, die an Stelle der Grundiäde über den Bollaug gerichtlich erkannter Freibeitsstrasen vom 28. Oftober 1897 tritt. Die Vereindarung, die einen wichtigen Schritt auf dem Wege au einem Reichsstrasvollzussgeseb darstellt, wird demnächt im zweiten Teil des Rechsgeseblattes verössentssicht und in den Ländern alsbald zur Durchführung gelangen.

# Die Lausanner Konferenz.

Laufanne, 21. Juni. Die drei alliierten Desegationssiührer beichlossen beute. das Birtschafts fom ite emorgen zu einer Sigung einzudernien, naaddem seit siedseden katen einer Sigung einzudernien, naaddem seit siedseden katen. Am Abend gab General Kesse, der eit drei Tagen date. Am Abend gab General Kesse, der eit drei Tagen Is met Basch anicht mehr gesprochen dat, dem tilrsischen Sevollmächtigten von diesem Entschluß Kenntnis. Gleicheitst teilte er mit, daß noch seinerste In nitrustionen einge den alliierten Sauvstädden über die Konserenzstagen eingetrossen seien. Aus der Unterredung der beiden Sevollmächtigten ging dervor, daß sich seinersei Ansäher ung zwischen dem französischen und dem tilrsischen Standbounst vollkogen datte. In französischen Kreisen der Konserenz erstätt man von neuem, daß Frankreich unter kinnen Umftänden nachgeben werde

(69. Fertfehung.)

Rachbrud verboten.

# Die drei Häkchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Da, wo ber Weg auf die Landstraße mündete, stand the Gah ihr nach In ber grauen Dämmerung ihritt sie bahin; unsicher war ihr Gang, aber eifig ng sie vorwärts. Zetzt war sie hinter der Höhe ver-wunden, Sollte er ihr folgen? Nein, Dorothee

Date folgte man nicht. Eine qualvolle Rach m nächsten Morgen schrieb Dorothee an Egbert von

"Lade Doftor Obberlohe nicht zur Taufe ein! Ich tann ihn nicht heiraten. Mich fragt nicht! . . .

Sans Roller war nach Sause gekommen, hatte Lebenmantel und hut auf einen Stuhl ib der Diele geworfen, Fernglas und Büchse aufgehangen und hatte eine Frau aufgesucht. Im Rollstuhl faß fie, die Füße n eine Dede eingehüllt. Ginen flüchtigen Ruß brüdte u auf ihre Stirn, dann zog er sich einen bequemen Sessel herbei und sehte sich an den großen Kachelosen. Die Buchenscheite trachten; wohlige Wärme machte den best schlaff. Gut war es, daß noch kein Licht brannte. Seine Frau liebte es neuerdings, in der Dämmerung vortios zu sigen. Aus der Ede am Fenster kam die ktage: "Weidmannsheil gehabt?"

Rach einer Paufe: "Willft' du dich nicht umgieben?" 3d muß bann noch in bie Ställe."

Irgend etwas mußte ihren Mann verdroffen haben. "Dajt du Arger gehabt?"

Richt im geringften!"
Eine Mattigleit war liber ihn gefommen, eine eichgülltigfeit, die ihn nicht weiter achten lieg auf Fragen seiner Frau, sonst wäre er stutig geworden; wußte doch, wie genau sie ihn kannte. — Tilde soller sowieg lange.

# Wiesbadener Nachrichten.

Betrus ftreitt!

Wenn früher einmal die Sonne nach einer Reihe lachenber Sommeriage sich für furze Zeit hinter Wolfen versiechte,
dann wußte man auf der Erde, das sie mir ein oder zwei
Tage schwollte. Und richtig fam sie daßt wieder mit verdoppelter Liebe ihren sommerlichen Pflichten nach. Wie
anders sit das beute! Sonne, Sonne . . . wer dat in diesem Sommer schon etwas von der Sonne gesehen?
Trostlos sit dies Zeit, die der Wettergott über uns verdanzt dat. Iht im Himmel eine neue Partei ans Ruder getommen oder siegen varlamentartische Machenschaften vor?
Ih der Weitergott zu den Expressionisten überzegangen oder
unternimmt er wissenschaftliche Experimente, deren Kosten
dann wir Sterdliche in so überreichem Wase zu tragen
daden?
Tassächlich zerbricht man sich aus dieser vervenneten Erde

unternimmt er wissenschaftliche Experimente, deren Kossen dann mir Sterbliche in so überreichem Vicke du tragen daben?

Tassächlich serbricht man sich aus dieser verregneten Erde allen Ernstes den Kopl, worin die Unsachen der undermlichen Kalendertanditrowde au erblichen sind. Die aunstmäßigen Kettergelehrten badeen dem Lacinopolistum eine aanse Kardendertanditrowde au erblichen ind. Die aunstmäßigen Kettergelehrten badeen dem Lacinopolistum eine aanse Kardenderte von Theorien zur Versügung gestellt. "Eine den kettergelehrten badeen dem Erdestung der Liefdrung gestellt. "Eine listenatische Berschiede versicht von die Kermaneng".

"Binditrömungen unerwartete Stärfe und Kermaneng".
"Der normale Sterbliche versicht von diesen Weisseiten do zut wie nichts und macht sich nache siehen Weisseiten doss ist wecht. Die Eisserwe find nach Süden geruschet doss ist so die Meinung, die man am Stammrtiich und in der Straßenbahn zu dören bekommt. Mande wollen über das Geranmaben einer neuen Eisseit unterrichtet lein und beginnen dereits, ihre Lebenshaltung darnach einzustellen. Die Kisbodoe behaunden, infoge Erdbäung der Kobsen-Wellmattreile lei aus Sparlamseitsgründen die Antralbeitung der Arbeit einer Ställen alle die Verden das unwertländliche Kerdelten Arme bilden alle die, denen das unwertländliche Kerdelten des Glostungs der Leidenagenden. Eine unsesählte Arme bilden alle die, denen das unwertländliche Kerdelten Des dimmerts einen Cirich durch die Rechnung macht. Da sind die der Ruschen der Herbard der Kerdelten der Kerdelten der Ruschen und heil macht der Ruschen und heil der Ruschen und heil die Rechnung werden der Herbard der Kerdelten und hie der Ruschen und heil der Ruschen und heil der Ruschen und heil der Ruschen und heil der Ruschen und der Ruschfellen Ergelteile und der Ruschen einen gerteut. Und nun siet nach ließer nur der der Ruschen der Ruschen wiellen Beit auf der Ruschen wielen der Ruschen und der Ruschen einen Kussten erweite der Ruschen der Ruschen wielen der Ruschen einen Keinsten der Ruschen der Leicha

Düsen!

— Biesbadener Biehhofmarktbericht nach der amtlichen Rotierung vom Donnerstan, den 21. Juni, Aufgetriehen waren: 8 Ochsen, 9 Bullen 51 Kübe und Färsen, 134 Kähder, 43 Schafe, 192 Schweine, Marktverlauf: Allgemein lebbaites Geichäft; der Markt wurde geräumt. An Pressen wurden notiert (alles 1 Biund Lebendawicht): Och en : vollfleschäfte, ausgemästete, böchten Schlachtwertes im Alter von 4 dis 7 Jahren 8700 die 8900 M., die noch nicht gezogen baden (umgeicht) 8800 dis 8900 M., die noch nicht gezogen baden (umgeicht) 8800 die 9000 M., tunge sleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemöstete 8100 dis 8300 M., mäßig genährte iunge, gut genährte ältere 7800 dis 8000 M. Bullen: vollfleischige, ausgewachsene böchsten Schlachtwerts 8200 dis 8400 M., vollfleischige iüngere 7900 dis 8100 Mark, mäßig genährte iunge und aut genährte ältere 7400 dis 7800 M. Bärlen und Kübe: vollfleischige ausgesmästete Kärsen böchsten Schlachtwerts 8800 dis 9000 M., vollfleischige ausgemästete Kärsen böchten Schlachtwerts 8800 dis 9000 M., vollfleischige ausgemästete Kärsen Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 8200 dis 8400 M., wenig zut entwickelte Kärsen 7800 dis 8000 M., wenig zut entwickelte Kärsen 7800 dis 8000 M., wenig zut entwickelte Kärsen 7800 dis 7600 M., menig zut entwickelte Kärsen 7800 dis 7600 M., menig zut entwickelte Kübe nud ältere ausgemästete Kübe 7400 dis 7500 M., mößig genährte Kübe

und Färsen 6600 bis 6700 M., gering genährte Kübe 5200 bis 5500 M. Kälber: ieinste Mastläber 8800 bis 5000 Mark, mittiere Mait und beste Saugfälber 8200 bis 8500 Mark, geringere Mast- und beste Saugfälber 8000 bis 8200 Mark, geringere Saugfälber 7600 bis 8000 M. Schafe: Mastlämmer und Masthämmel 8200 bis 8400 M., geringere Mastlämmel und Schafe 7500 bis 8200 M. Schweinere walklämmel und Schafe 7500 bis 8200 M. Schweinere vollsteischige Schweine von 80 bis 100 Kilogramm 10000 bis 10 200 M., unter 80 Kilogramm 9600 bis 10 000 M., von 100 bis 120 Kilogramm 10 000 bis 10 200 M., unter Schweiner von 80 Kilogramm 10 000 bis 10 200 M., von 120 bis 150 Kilogramm 10 000 bis 10 200 M., unter Schweiner Schweiner Geren und gesichnistene Eber 9000 bis 9500 M.

ichnittene Eber 9000 bis 9500 M.

Das Borts als Inderzisser. Das Briesporto wird als Inderzisser in einer Bertügung des Reichsministers der Finanzamier über die Zuständigkeit der Finanzämier und Landessinanzamier zur Ensicheldung über Anträge auf Ersas oder Ermächigung von Steuern und Steuerstrasen dem Geschlichten gill für die Finanzämier. wenn der Gegenstand des Antrags das Zehnsache der Briefgedühr nicht übersteigt, für die Landessinanzämier, wenn zwar der Gegenstand des Intrags das Zehnsache der Briefgebühr nicht übersteigt, für die Landessinanzämier, wenn zwar der Gegenstand das Jehnsache, aber nicht das Dreibundertsache der Briefgebühr übersteigt. Madzedend üb der Fernachte der Briefgebühr übersteigt. Madzedend üb der Fernachte der Gestattung der nur auf rückländige Mögaben. Gesuche um Erstattung dereits entrichteter Seeuern sind mach wie vor dem Reichsminister vorzusegen. In Frage kommen Wehrdeitung, Bositsseuer, Kriegssleuer, Kriegsslegebe, Reichsnotopier, Einfommen-, Körperschafts- und Kapitalertragsteuer. Das Beriahren darf nicht dazu dienen, die Rachteile einer Bersäumung der Rechtsmittelkrift auszugleichen. Kur wenn eine zu dode Beranlagungsbehörde zurückzusühren sie, fann in abgeholsen berden.

— Pachtichunken. Über den Bachtschus dat das Kam-

o abgeholsen werden. Über den Bachischus dat das Kammergericht verschiedene Gutachten erstattet, die jekt den Gerichten mitgeteilt werden. Zur Umwandelung einer Geldpacht in eine Katurals oder Katuralwertpacht oder umgekehrt ist die Zustimnung beider Teile ersorderlich. Es genügt ader eine grundfähliche übereinstimmung, wenn auch nicht sir die Höche. Es sann deshalb die Umwandelung der grundfählicher übereinstimmung beider Teile über die Umwandelung der Kachtzinsart und Streit über die Höhe des umgewandelten Bachtzinsert und Streit über die Höhe des umgewandelten Bachtzinses nicht nur durch Bergleich, sondern auch durch Entscheidung erfolgen. Die Bestekung einer gleitenden Bacht, insbesondere Katurals oder Katuralwertspacht, wird gewöhnlich den Besangen beider Teile am edesten gerecht. Ieder vereinbarte Bachtzins enthält serner in der Regel einen Betrag für Kapitalverzinfung und Abschreibung mesen der Geschentwertung seine Berzinstung und Abschreibung mehr dar, so liegt eine Unbilligseit vor, die, wenn sie sich verschlichtigt werden muß.

ichwer ist, berildicktigt werden muß.

— Zuckerrüben erzeugt nach wie vor Deutschland am meisten unter allen Ländern der Erde. 1922 war der Ertrag salt 108 Millionen Dovoelsentner. Roch nicht die Hälbeide Slowafei mit 32% Millionen und die Bereinigten Staaten mit 47% Mellionen. An vierter Stelle kommt Frankreich mit 28% Millionen und Basen mit 26% Millionen Dovoelsentnern. Es folgen die Niederlande mit 18% und Belgien mit nicht gans 17 Millionen. In den übrigen Ländern ist der Ertrag verdätnismäßig gering. Bulgarien 2, Dänemart 5%, Deutsch-Olterreich 13%, Ungarn 5%, Kanada 1% Millionen usw. 1922 war die Ernte in Surova eine besenders gesegnete. Die vier Haupterzeingungssländer Deutschland, die Indecho-Slowafei, Frankreich und Holen datten einen Mehrertrag von über 63,4 Millionen Dovoelsentnern oder 42 Brosent sessen 1921. Die Steigerung betrug in Bosen über das Dovoelse, in Frankreich um 3,4, in Frankreich um 4,5 Brosent, in der Niederschapen.

— Mietschland das neue Geset über den Mieterschapen.

— Mietichöllen liedt das neue Gesen über den Mieterschutz vor. In Breußen ist das neue Gesen über den Mieterschutz vor. In Breußen ist beabsichtigt, deren Wahl auf Grund von Vorschlagslissen der beteiligten Bereine durch den Ausschutz pornehmen zu lassen, wo er im Gerichtsverschlungsgeset vorgesehen üt. Wo es örkliche Hausbesitzerund Wietervereine nicht abst oder die Vorschlage nicht aussteilen, so wird die Urliste für die Geschworenen denutzt. Die Amtsgerichte sordern lehr die Bereine auf, die Listen aufzustellen und die aum 1. August einzuteichen. Es dürfen seine Berlonen aufgenommen werden, die gleichzeitig Vermieter und Wieter oder mit dem Bersug der Maßnachme gegen den Wohnungsmangel betraut sind.

- Bo find die alten Kartoffeln? Seit einigen Wocken ichon muß die Sausfrau, welche gezwungen ist, ihren Bedarf an Kartoffeln täglich zu kaufen, ganze Staddbezinke ablaufen, um ergebnislos und entsäuscht, auf ieden Fall ober ohne Kartoffeln beimzukehren. Auf dem leizten Wochermarkt sehlten alte Kortoffeln vollständig und dei der Breisprlitungsfielle in Frankfurt a. M. wurden leichin keine Presse notiert, weil keine Kartofieln da waren. Die gleiche Beobachtung ist auch in anderen Siäden des Reichs gemacht worden.

"Sans, mach mir nichts por, bein Atem geht

Mit der Hand fuhr er sich über die Stirn; klar war es ihm, jeht hieß es aufpassen. "Wenn man stundenslang bei dem Wetter draußen herumgelausen ist über Stoppeln, auf Feldwegen, wird man midde. Die Saaten hab' ich mir angesehen, din zusrieden mit dem Stand; da hab' ich ein paar Hasen lausen lassen."

Seine Frau war nicht überzeugt, daß er die Wahre heit sprach. "Bitte, schalte das Licht ein!"

Schwerfällig erhod er sich. Das Licht slammte auf, er mußte die Augen schließen. Tilde Roller ersch: "Hauften hingen ihrem Manne über die Stirn,

Saarsträhnen hingen ihrem Manne über die Stirn, bleich war sein Gesicht. Als er die Augen wieder öffnete, vermochte er seine Frau nicht anzusehen.

Tilbe Roller saß da, dachte nach. Was war da ges schen? Kein Zweifel, er hatte sich mit Dorothee Sake getroffen. Die beiden warteten auf ihren Tod. Der Wille zum Leben bäumte sich in ihr auf.

Die Taufe verlief nicht so fröhlich, wie Waltraub gedacht hatte. Dorothee stand Pate. Die junge Mutter fragte ein paarmal: "Was habt ihr eigentlich?" Wan beteuerte ihr, daß man die Frage gar nicht

verstände. Aber die Spannung wich nicht. Beim Ab-ichied legte Born seine Sand auf Dorothees Schulter. Du fiehft nicht gut aus. Rlapp nur nicht wieber gufammen!"

Arit Berthold, der in der Rabe stand, trat herzu, sagte ernst: "Go fann es mit dir nicht weitergeben! Ich spreche als Arzt."

Sibnles Sochzeit murbe nur im engiten Rreife gefeiert; ber leidende Zustand ihrer Mutter ersorderte Rücksicht. Rach der Trauung fand nur ein Mittag-essen statt in der Familie, Rachmittags reiste bas junge Paar ab. Borns blieben mit ihrem Rinde für einige Tage.

Der Landrat hatte fich an den Liegestuhl seiner Frau gefett, die fehr abgespannt war.

"Bir wollen hoffen, daß diese Ehe glüdlich wird!" "Hoffentlich, Ernst! Ich habe das Gefühl, nun geht es rasch mit mir zu Ende."

Ein paar Troftworte sagte der Mann. Seiner tranten Frau zukten unter einem Läckeln die Lippen. Frau dase hatte sich nicht getäuscht. Als die Ernte heranreiste. schließ sie ein für immer. Einigen qualvollen Herzkrämpsen hatte der geschwächte Körper nicht zu widerstehen vermocht.

Bei ber Beerdigung fah der Landrat, wie beliebt milat und reat, wie es einem getreuen Beamten zusommt, hatte er mit ben Geinen An Meinungsverschiedenheiten hatte es nicht gefehlt; daß er immer fein Beftes hergegeben für feinen Kreis, barüber maren fich auch die einig, die im Gegenlat zu ihm ftanden. So eine Leichenfeier hatte bas Kreisstädtchen noch nicht erlebt.

Giner fehlte, Sans Roller! Ginen Krang aus weißen Roien hatte er gesandt mit einem Briefe, in bem er fein Fernbleiben entschuldigte. Den Fuß habe er sich verstaucht, acht Tage sei er mindestens an das Bimmer gefeffelt.

Er humpelte im Saufe herum. Seine Fron mar noch reigbarer geworden. "Diefes Theater! Ich hatte an beiner Stelle eine andere Ausrebe gemählt." — Er

"Wenigstens lügst du mich nicht an!"

Wenn ich widerspräche, du würdest es doch nicht glauben."

"Rein! Du wirft ja Gelegenheit haben, bein Beis leid Dorothee auszusprechen. Ich weiß es, bu triffft dich heimlich mit ihr.

Geft fah Sans feiner Frau ins Geficht,

"Ich habe mich nie mit ihr heimlich getroffen." "Da möcht' ich sie einmal fragen. Aber ich versuch' es nicht. Ihr ichlechtes Gewissen würde ihr verbieten, hierheraufommen."

"Gie war immer bereit, bir beigusteben, wenn bu das Berlangen gehabt haft."

(Wertfehring felgt.)

Tre

6te

933

Rout 3m Lebrm

Rel

Sarfii Sarfii

(Dem)

loden

DI Nä

> Rel ir Da

and Trint Dosb Ger

Sd)

arffft:

2 Rind

n 39 Rachm ichriger

demiit.

Bleing Rhein Rhei

2 Ris Jahren di in

Rind oder trans. ichrich

Fr

Mähr

Mi

anten

Belgi Sabri Sande

Mä

for

Es werden einsich feine Kartoffeln an die Städte geliefert, weil man aunächst die weitere Preisgestaltung abwarten will. Das Landespolizeiamt Preußen bat darum alle ibm will. Das Landespoliseramt Preugen bat darum alle ism unterstellten Organe angewissen, Nachforschungen nach Kar-toffeln anzustellen und zurüdgehaltene Kartoffeln zu be-ich lag nach men zumal noch vor wenigen Wochen in land-wirkschäftlichen Kreisen eine Konferenz darüber abgehalten worden ist, wie man die ungebeuren Kartoffel-mengen aus der letzten Ernte unterbringen solle.

mengen aus der letten Ernte unterbringen solle.

— "Evangelischer Wohlschrisdienkt," Wie vor einiger Zeit mitgefeilt wurde, baben die vier evangelischen Gemeinden eine Zentrosstelle für alle Bestredungen driftlicher Liebestätigseit eingerichtet unter dem Namen "Evangelischer Wohlschrisdienst" mit den Geschäftstäumen im Gemeindebaus. Doubeimer Strabe 4. 1. Diese Einrichtung wird vielen Bewohnern unierer Stadt willsommen sein, nicht nur denen, die gern Geldspenden oder Kleider oder Lesbensmittel stiften wollen. Der "Evangelische Wohlschaftsdienst" lößt auf eine Karte oder telephonische Weblung bin gern bergleichen Dinge abhalen, vermittelt die etwa gewinschte Weiterseitung an die einzelne Gemeinde, den einzachen Viarrer ober besorgt die Berteisung an die angegebenen Adressen.

aelnen Biarrer oder beiorgt die Verteilung an die angegebenen Adrilien.

— Bestattungsversicherung. Die evangelische Gesamtstrickengemeinde dat unlängst eine gemeinnikige Bestattungsversicherung (Erde. Feuerdestattung) eingerichtet. um ihren Gemeindegliedern dei den enorm gestiegenen Bestattungskoften die Möglichteit zu geben, sich durch mäßige Brämiensabsungen vor der größten Aot zu lestlen, in die dei Todessällen die Bamilie leicht gerät. Diese Bersicherung ist ein geschäftliches Unternehmen, aus dem der Gesamigemeinde sinnanzielle Einnahmen erwoadsen. Die Genseinde als solche dat keinerlei Gewinn dabei. Leiter und Geschäftssiährer üben ihre Obliegenweiten ehrenamlisch aus. Obwohl diese neue loziale Einrichtung bisder nur im steineren Kreis desennt war, daben viele davon Gedrauch gemacht. Für die zeit mach dem 1. Juli, wo ein neues Geschäftssiahr beginnt. Liegt eine große Reihe von Anmeldungen vor. Man sann versichern vom 7. die Krömien werden dasbiährlich besahlt. Ohne Karenszeit ersolgt losortige Auszahlung dem Iodesfall. Arblische Unteriuchung üt nicht enforderlich, lediglich versonliche Anmeldung. Derr Rentner Betersen, der discher die Geschäftsselle inne batte, ist durch anderweitige soziale Fürlorge zu iehr in Anspruch genommen; die Geschäftsstelle sit daber in den "Evangelichen Bohliahrisdiens". Dossheimerstraße 4. 1. verlegt worden. Derr Operwähleretär a. D. Wolf hat sich bereit erslärt, diese Arbeit zu übernehmen. Et wird seine Bureaussunden Dienstags und Freitags von 10 dies 12 Uhr und Samstags von 4 dies 6 Uhr balten.

balten.

— Die Schnitt-Beterfilie sät man im allgemeinen im März dimn auf das Beet und bedt mit Erde usw. Die Beterstilie ist sweisährig und wird sich messtentiels im Winster auch unter Schnee gut balten. Aber dennoch ist es angebracht, ka für den Winter in Töpsen. Sandiasten usw. etwas Beterstilie zu balten. Auch der Baltongärtner wird gut tun, dies so zu machen. Das einsachte sit, wenn man aus dem Garten einzelne Pflanzen einpslanzt; kann man das nicht io wird man iedt Beterstilie in Täpse sien. Da sie langsam feimt, ist sie im Berbst gerade weit genug, daß sie verwendet werden lann.

werden kann.

Diehstahlschronik. Aus einer Wirfschaft in der Rheinskraße wurde mittels Einsteigens gesichlen: 1 Damen-Hahr rad (englische Marke "Ideal") mit ichwarzem Radmen und ichwarzensbers Schuineis, mehrere bundert Zigarren und Zigaretten (Marken "Dota", "Bierkant" und "Modrenfeule"), keiner Zweischenwosser und Wiesbadener Kümmel.

— Am Montapprachmittag wurde aus einem Kindertwagen, mädrend er in einem Hausflur an der Lansgasse kand, einer armen Frau eine braunlederne Dandtasche mit 20 000 M., dem Bas und ionstigen Gegenständen gestoblen. Ausgaben merden auf Immer 21 der Bolizeidirestion erdeien. — Am 19. d. M. kam in ein dieses Schneibergschäft ein Ehenaar und ließ sich Stosse vorlegen. Gleich darunf detrat noch ein Mann und eine Frau das Geschäft und verlangten ebenfalls Siosse. Rach furzer Zeit verließen beide Kaare, ohne etwas gesauft zu haben, den Laden. Nach ihrem Mesgang vermiste der Ladennindoser ein Süd grauen Gadardinestost von 6,60 Meier. Es unterliegt seinem Ivelie, das die Baare zusammensgearbeitet baden. Sie waren im mitsteren Alterdage eine Baar aroß, das andere klein. Der kleinere Mann datte awischen Daumen und Zeigesinger eine Tätowierung in Form eines derson oder Kreuzes. Bor den Ladenbeden sein beitmit gewarnt. — Aus einem Geschäft in der Lammesstraße wurde während der Kerdamsseit auf diesder unaufgestärte Weile 7,60 Meier Godelin, geblümt, blaugrundin mit Fruise, gestablen. Angaben werden auf Immer 19 der Kriminalvolizei erdeben.

— Venklinkläum, Am 23. Junt werden es 25 Jahre, des der Oderdalls aut eingetrezen ist.

— Beltebachichele. Die Köhrung durch das Gutenbergnuseum sindet einstrezen ist.

— Beltebachichele. Die Köhrung durch das Gutenbergnuseum sindet eingetrezen ist.

— Beltebachichele. Die Köhrung durch das Gutenbergnuseum sindet eingetrezen ist.

— Beltebachichele. Die Köhrung durch das Gutenbergnuseum sindet eingetrezen ist.

— Beltebachichele. Die Köhrung durch das Gutenbergnuseum sindet

— Beltohochichnie. Die Führung burth bas Gutenbergnuseum findet am Samplag, den 23. Juni, uicht katt. — Rüchste Jusammentunft der Arbeitogemeinschaft Dr. Rutsch: Sametag, den 30. Juni, 21/2 Uhr, am Reliefentopf Mains.

# Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

Genetatheatet. Die beiden leiten Opernvorstellungen des Staaischeaters im Größen Saale des Kurdenses nor Beginn der Sommerspielseit (1. Juli) sind für Dienstog, den 26., und Mitmoch, den 27. Juni, vatgeschen. Um Dienstog geht als Berzugsvorstellung sür die de "D. und Diffmonnenten "Tote Augen" in Szene und am Mittmoch gelangt ausger Mödenneuert "Madome Butterilie" zur Kussüderen ga beiden Bordellungen beginnt der Botverlauf Freitag den 22. Juni. Karten sied in haben an der Ibeaterfosse, den Gevoertaufsstellen und an der Autonaballe. Die Borzugstarten sur der Gevoertaufsstellen und an der Autonaballe. Die Borzugstarten sur der Gevoertaufsstellen und an der Autonaballe. Die Borzugstarten sur der Konnenten zur "Tote Angen". Berstellung gelangen nur an der Theaterfalse zum Bersauf gegen Berzeichen der Abonnenmenistarte und der Austung über die geselltete Kochzielsen der Abonnenmenistarte und der Austung über die geselltete Kochzielsen. — Als erste Operette der Sommerspielzeit wird die Schlieber Operette "Docine und der Justall" mit der Must von Jean Gilbert aus berereitet. — Dem Kadonreit des Künstherfestes "Jenn Kosenbaulter am Samstog, den 23. Juni, das diesmal unter Leitung der Heren Redwes, Lehrmann, Andrians und Dr. Tanner sieht, wird der Auster Gotze am Samptag, ben 25. Juni, bas mesmal unter Lettung ber herren Mebus, Lehrmann, Andriano und Dr. Tanner fieht, wird besendere Soty-fall zugewendet Ihre Mitmirtung haben die Damen Bommer, Gengmer, Gleber, Golbberg-Thiese, Johanson, Leng. Siegert, Schmidt, Bof und die herren Biehler, Jaffe, Köther, Krang, Lange, Roth, Roffmann, Streib,

Wemheuer, seiner Heren und Damen des Singhors und von den Kammer-nuffern die Seiten Biehn, Budi und Baldin zugesagt. Fri. Maubeit und hert Romber führen einen Apcidentanz auf. Eintritisfarien für das Jest und für debe Kedametivorstellenigen, die des gleiche Programm bringen, sind an der Theaterkasse und in den Ververkaufgleiten zu haben. Die Telknehmer wollen im Gesellichastungung erscheinen, undern.

\* Künftlersess im Seaatstheater. Die Offnung der Faper-Räume (Gin-aung von der Terralle an der Willbeimstrade) erselt morgen Samoton um

Die Teilnehmer wollen im Gesellichastungung erscheinen.

\* Künstlersest im Genatsthenter. Die Offinung der Japer-Käume (Eingung von der Terralse an der Wildelmstrade) ersolgt worgen Samstag um 7% Uhr. Das Abendessen wird von 8 die 91% Uhr serviert. Die Gäste werden dernem gehoten, ihre Flähe rechtzeitig einzunehmen, die eine Bedienung nach 8% Uhr der Tanporführungen wegen nicht mehr möglich ist. Die beiden Kadareit-Verfellungen sinden mit 10 und um 11% Uhr serden Gesellschaftsonzung (Herren im Fras aber Smotling) ist vorgeschrieben.

\* Kurdans. Die Kurderwaltung dat sich, vielsachen Wänschen nachtommend, entschlossen, eine 2. Gastspiel des Mossauer Balleits sür worgen Gamstag, abende 8 Uhr. im großen Saale des Kurdanses anzulehmen.

Mag Koth, vom heißgen Staatsthenter, gibt, wie bereits besanntsgegeden, am tommenden Genntag im seinen Gaale des Kurdanses einen Opern-Arten-Idenh, in dem er alle diesenigen Arten singen wird, die seinen Opern-Arten-Idenh, in dem er alle diesenigen Arten singen wird, die seine Stimme so gang zur Ensfaltung dringen. Um Klavier nied er vom fres. Franz Mannspnedt degleitet, der außerdem zu Beginn des 1. und 2. Teiles sie singen Flatzeiter sin Romannfach dem Westen zu den Arten Schale des Kenper sieden der Botschinach-Film entgegengedracht hat, finze eine Wedenhaus der Botschinach-Film entgegengedracht hat, finze eine Wedenhaus der Botschinach Film entgegengedracht hat, finze eine Wedenhaus der Botschinach von zu der Botschinach von zu der modernen Weisender zu den Rotschinach von der Botschinach von der metaltennden Bortrach haten. Kartenvoransbesteilungen nimmt die Konzertagentur Weist, Triedrichstraße 30, 1, entgegen.

\* Rie Etellung der modernen Weisender des Kenen Unieuwes der Botgestien und Geisterrescheinungen. Um Den Gaale des Kenen Unieuwes der

Imngen nimmt die Ronzertagentur Welff. Friedrichtrase W. 1. entgegen.

\* Die Sieflung der modernen Wilfenschaft zu dem Fragen hapmose, Suggestion und Seistererscheinungen. Am Demnerotag, den 28., und Samatag, den 30. Juni, odende 8 Ude, wird im Ganle des Reuen Aufeigens der große Filmwerf "Hapmose und Suggestion" vongesührt. Den Vortrag mitd hert Tr. Ralbus aus Berlin, ein Echiler des besühnten Berliner Pfincheslogen Dessohn aus Berlin, ein Echiler des destinnten Berliner Pfincheslogen Dessohn. Offultisonus, Telepathie, Helliehen usw. vom Standpunkt der modernen Wilsenschaft aus kritiss deleudten und zeigen, web weit die modernen Wilsenschaft aus kritiss desenden und zeigen, web weit die modernen Wilsenschaft aus kritiss desenden und zeigen, web weit die modernen Wilsenschaft aus kritiss desenden und zeigen, web weit die diebern haben der um Fragen, die ieden einzelnen instessieren diekken. Sohnbell Ud die um Fragen, die ieden einzelnen instessieren diekken. Wannde übertasche Köhnomene deben der missen kunsche Ander und kaben der mitselsieren diekken. Wannde übertasche Khönomene deben der mitselschaftlichen Kriits sand gedalten. Dagegen wird es fich herr Dr. Ralbus zur Aufsche machen, die nieben kieft geschaft kriegen Ansten erholen Kaule über diese Konzertascheitschaft kallen bei Kriitstade Kallen und der Kozgalbis mid berd herr Anders erholen Kallen bei Kozgalbischen, Das Frogramm des Edwald ent des Kischen geschafte der Stellen und der Pelasies am Kallede Gewoll, Razunfa Bedur, Indreal von Kozgalbischen Kallen der Velede", Sissiume und Berlisches Trinklich von Anzel von Kozgalbischen Kallen der Velede", Sissiume und Berlisches Trinklich von Anzel von Kozgalbischen Verleichen Geschlichen Geschlichen Welchen und Kondale und der Bischen der Kultur und der Kultur und der Freise der Freise am Kultur der geschlich der aber geschlich der Welchen der Kultur und der Velederschafte und Kultur der geschlichen Welchen der Kultur und der Kultur und der Kultur der Freise der Velederschafte und Kultur der Velederschafte un

# Biesbabener Bergungungebuhnen und Lichtipiele,

"Im Taunuspalais (Taunusstr. 27) sindet täglich abends Jazzbandmust mit fünstlerlichen übermickungen nutt. Besendere Bordereitungen
im Mogramm sind sin die nächsten Moende getrossen. U. a. habt ein
Galfpiel des Barttonisten Ang. Siisch von der Reinzer Oper benot.

Thasia-Theeter. Der Berjassen des neuen Spiestilms "Opser der
Liebe" ist Dr. Alfred Echirotaner. Der Handlangsset ist des Marredans mit seinen Rodelstöhlungen. Die Darkelung ist getragen durch der
heuns mit seinen Rodelstöhlungen. Die Darkelung ist getragen durch der
heelenvolle Spies von Lucie Doralne und Marganete Schlegel. Die männlächen Hauptrollen sind sehr unt mit Rudolf Lettinger und Alsons fresland
beseit. Prächtige und wessenscholle architestonische Moeine find der Ausstattung gegrunde gelegt. Den lustigen Teil des Krogramms bestreitet
wieder Chaptin, den diesesand die Eisterinste plagt.

Must dem Moerelungsschaften.

## Mns bem Bereinsleben.

\* Det Babener Berein" E. B. veransinlitet am Sonntag, ben 24. b. M., bei Meuchner, Reue Abolfstobe, ein Sommerfest mit Tang. \* Der Brivat-Ranbolinen-Kinb "Taunusfreunde" 1921 halt morgen Samstag, abends 8 Uhr, im Gaele "Reue Molfsbobt" (Bester Reuchner) ein Sommer-Rachtfest mit erftfalligem Programm ab.

# Aus Proving und Nachbarschaft.

"Ambueburg, 20. Juni. Bei ben Arbeiten am Gistsgebaube murben bon ben Arbeitern in ber Erbe jahlwiche größere Silbermungen aus ben 16. unb 17. Jahrhundert gefunden.

Darmstadt, 19. Juni. In Sessen herrscht die Manie und Klauen-seuche in 7 Gemeinden (Sterkenburg 2, in Oberhellen 2 und 1 in Abein-hellen) und darin in 13 Gehöften. Neu ausgedröchen ift die Seuche in je einem Gehölt der Kreise Erdach und Grob-Getau.

# Sport.

\* Der Sport-Berein Wieshaben C. S., Rorbfreismeifter 1910/21 und heffenmeifter 1921/22/23, hat jurgeit die von ihm in hatten Kampien errungenen Chrene und Wanderpreise bei ber Ja. Bedberot, Kausmann u.

rungenen Sven und Wenderpreife dei der Ja. Sengelet, Kaufmann a. Co., Kirchaile, jur Schan gestellt.

Der Schwimmverein "Wattiacum", gegt. 1921, ist ab 1. Juni 1923 als Mitglied in den Deutschen Schwimmverband ausgenommen. Die Stade verweltung hat dem Berein des kädel. Schwimmbad jeden Wontag abend nen 71/4 dies 9 Uhr jur Bertingung ochtstt. Das Anskwimmen indet am Montag, den 28. Juni, stath. Gelegenklich bessen nerben interessante Trainingswettstungs und ein Wosserschunge ausgetragen. Leiter: herr

Treiningsweitlangie und eine Baleng. Um tommenben Sanntag gelangt auf der Balentin Zeiler.

\* Medrennsahn Malng. Um tommenben Sanntag gelangt auf der Mainzer Aedreunbahn der große Gutendergoreis in einem Dauerrennen mit Motorschrittmacher über 75 Kilometer für Berufsjahter zum Austrag. Es denten der betannte Berlinet Grein-gahrer Otto Bambe, der datch seine jüngken Beitrefordvoerhofferungen in den Berbergrund getreine Nichterd Schröter-Dreaden sowie der morefliche Schoper im Stagen Preisenen Malna Greinen Beitreford und Banden bis Mannetogramm. ein Tanbemrennen fur herrenfahrer vervollftanbigen bas Rennprogramm.

Die Indiläumssportwoche, welche ber Juhaull-Berein Germania, B., aniählich leines Wichrigen Bestehens veranstaltet, wird am Sams-thren Anjang nehmen. Ab 5 Alfr werden an diesem Tage die Bor-G. B., anagelia feine Syata Eb & Alfr wetben an biefem Tage die Sortag thren Anfang nehmen. Ab & Alfr wetben an diesem Tage die Sortunden ber Jufdall-Ligh-Gofolfpiele um den Chrenpreis der Firma Rad. Moljo-Berlin ansgetragen. Die Kämpfe finden, wie alle übrigen, auf dem Plate an der Waldstraße fratt. Die Gegner find in der Forrunde: Hein Plate an der Waldstraße fratt. Die Gegner find in der Forrunde: F.-A. Raing-Rastel 08 — Germanto-Westdaden und F.-B. Biebrich 02 — G.B. Biedrich. Die Sieger wie die Unterlegenen siehen sich am Sonniag,

den 24. Juni, nachm. & Uhr, in der Entickeidung gehenüber. Border ab i Uhr gelangt die Vorrunde der Jugend-Techalspiele jum Kasitag. Vornittags 10 Uhr wird der Kerin sen Gesalenen auf dem Schörischof ehren. — Das Programm der Woche ih solgendes: Mentag; handelle hreibelges, Borrunde: W.L.B. Wesdaden — T.B. Wiesdaden, I.B. Vierhadt — Lichdeut. Turnsport, Diemstag: Volalipiel der 2. Mannschaft, Mittwoch: Handschleckscheiderichengsrunde, Donnerstag: Polalipiel der X. Mannschaft, Mittwoch: Handschleckschleckschleckschleiderichengsrunde, Donnerstag: Polalipiel der Runnschaft, Glündelle. Dellmundstr. — Gämtenschleite der Amerikalt. — Gämtenschaft, delmundstr. — Fertige Godalspiel der A. Kannschaft. — Gämtenschaft, delmundschleckschlessen um 61½ Uhr. — Samstag: a Uhr: Jugendwöhrt. Ische Spiele beginnen um 61½ Uhr. — Samstag: a Uhr: Jugendwöhrt. Ische Spiele beginnen um 61½ Uhr. — Samstag: a Uhr: Jugendwöhrt. Ische Spiele Gestische Gesantschleisische Weitschlessen um 61½ Uhr. Bertelpiel der Ligumannschaft von Anternachen Leichtschlessen in der Keitban der Feitban der Gestähere um Ganstag, den L. Just, in der Turnhalle (Hahn erschließen Weitschlessen der Verlassenderschlessen der Verlassenderschlessen um der Keitball am Genntag, den 1. Just, in der Turnhalle (Hellmundstraßen). — Ein geslanter FilmeBendenden mit der Kertinkung eines ber besten der Amerikannen und der Feitball am Genntag. In der Kertinkung eines lieden der Verlassenderschlessen und der Kertinkung eines lieden der Verlassen und der Verlassenderschlessen und der Kertinkung und auf schwierigsten Grachen katified.

\*\*Matomedilveranstaltungen. In dee de der Gestässende erhältlich.

\*\*Matomedilveranstaltungen. In dee de dei der Gestässende erhältlich.

\*\*Matomedilveranstaltungen. In dee de dei der Gestässende erhältlich.

\*\*Matomedilveranstaltungen. In dee de dei der Gestässende erhältlich.

\*\*Matomedilveranstaltungen. In der Dauerprüfungnight, die det umgünstigster Witterung und auf schwierigsten Grachen. — In der Kannschleren. — In der Gestässen. — Das am 10.

# Renes aus aller Welt.

Die neue fitna-Rataftropbe.

Nach den letten Meldungen ans Me [ ] in a hat sich an dem Kraier an der Mestjeite des fitna eine neue Offunng gekildet, aus den grohe glübende Lavamengen, die das Lijetand-Tal bedrocken, herwolktrönen, obe wahl Bronie und Aberne und nicht dirett bedrocken, herwolktrönen, obe wahl Bronie und Aberne woch nicht die bedrocken find. In Laminarzo ih der Lavoltrom, der now dichtem Achenvergen begleitet ist, dicht die an das Doef herungetreten. Der Lavoltrom begleitet ist, dicht die an der die herungetreten. Der Lavoltrom begleitet in sein Geine Sericklitung einzudringen, dessen Geschelbegelt zu sein siehe Leine Herchklitung einzudringen, dessen bestätting wirde faum mehr verdindert werden können. Die zum Tell zurückgefehrten und mit der Näumung ihrer Wohnungen beschiftigten Einwohner zieher trosiles wieder ab Wenn der Ausbruch nicht aushört, wird das Städte.
Co ill jent wänlich, die Gröhe des Kraiers zu lädöstlichen Abhanse

den in den nächten Sinnben vollständig verschüttet werden.
Co ilt jest möglich, die Gröhe des Araters auf südöstlichen Abhange zu schäden. Der Lavaltrom hat dort eine Breite von fünf Richtel Weiten nud ergieht sich bis nuch Gierro. Siwas niedriger ergleiben sich zwei uns dere Ströme. Innerthalb einer Siertel Weile ist die Sihe, die der Jenere Brow veröreitet, anerträglich. Der Lavaltrom macht ein Geräusch, als ab eine Riefentette in weiter Entfernung rosselte. Ab und zu hört mangewallige Erplosionen, die dunch das Zerbrechen der Erdrinkte verurschaft werden. Aber all diesen Schrechen blangt ein dichter weiher Ranch. Die traurigen Propessionen der siehenden Bauern, die nicht wissen, mobile sollen, lessen sich die Verten ber Ranch. Die erkeiten sie deinen Ratern erkten sie ihre dürstiglien Habselligeiten und betrachten Rumm mit Berachtung die zuhlreichen Amsländer. die herbeieilted, um das lingliss an zusehen.

Der Ronig non Italien ift auf Donnerotag in ben gefährbeten Gebleten cingefrossen und ftattete ben nom Atna-Ausbruch betrosstenen Ortischaften einen Bejuch ab. Die Bewöllerung, ber er Stut julyrach, bereitete ihn halbigungen. Thendo reifte ber König wieber und Rom ab. Er hat in die Geschäbigten 50 000 Lire gefiftet.

Stapessens des Dampsers "München" des Aerdd. Llogd, And Kremen wird uns gemeldei: Ansählich der Indienststellung des auf der Weitschien-Getein-Wulfan in Bredom dei Etettin neuerkaufen Deppelschrunden Gersonen und Sostdampiers "München" het der Rochdeutsche Elogd die Spihen der Bedörden sowie eine große Angahl Verserstretzer aus allen Teilen Deutschlands, speziell aus Bavern, jur Besichnischung des Schiffseingeladen. Der Dampser "München" sit ein Schiff von 12 228 Renstitutionnen, des timitig auf der Linie Brumen-Amstort verkleum soll. Gene einstellen Sientschaft der Stinnlag Segrisste die Gäde en Bord des Dampsers. Rach der Besicheutschen Lied, der Aberdagen gent ein Gene kabentigen Lied, der Verein ist en, dies nie der Abendsafel die Chabentich willsommen. Ramens des Gemats ernderte denkend Burgermeiser Dr. Spitta. Allo Betretzer der Addeutschen Persse sprachen Schriftleite Freund im Sinne der Jusammenarbeit zuchhen Kard und Schriftleite Freund im Sinne der Jusammenarbeit zuchhen Kard und Schriftleiter der und im Sinne der Jusammenarbeit zuchhen Kard und Schriftleiter der machten der kremische Kinangamisprässent Dr. Lauf med der Kapitän der "München". Brehm. Das Schiff verläht Reemerkare am Freitag volldeitzt mit Vollagieren, zu seiner erhen Answelse nut

Neu-Vort.
Die Tragitomödie eines Sotelverfanses. Im Sommer notigen Jahrsbette der Besitzte des Hotels "Goldener Adler" in Reich en das (Vaden) sein Jans dem Ainangamt in Reichendach für 21/2 Milliamen Mangeboten und erflürt, daß er das Angedot die zim Januar d. I offen belte. Im Januar als das Anwesen einen Wert non mindeltens 100 Milliamen fatte, griff das Kinnangamt ju. Der Hotelbesitzer weigerte sich, de hotel für 21/2 Milliamen M. herzugeben. Gs tam zum Prases Das Gorieft entschied zugunften des Ainangamtes; gleichzeitig wurde der Hotelsen zur Aragung der Gerichtstoften vernreitt. Die Gerichtstoften nung der ersten Inkona wurde dem armen Hotelbester des Tage prösen nung der ersten Inkona wurde dem armen Hotelbester des Tage prösen kirrt; fie saulete auf 13 Williamen M. Der Kann ist nicht nur sein Soll ses, sondern muß auch noch eine Battliche Milliamenschaft auf sich nehmt.

les, sondern muß auch nach eine kattliche Millionenschalb auf sich nehmt. Was ersunden werden muß. Das engkiche Kaientamt hat unter der Titel "Mas ersunden werden muß" ein Buch eingerichtet, in dem die weitigden Ersindungen, die noch gemacht werden millien, ausgezeichnet werde lossen. An alle Ersinder in die Ausstedung gerichtet, solche Ideen nich guteilen, deren Lösung der Menschbeit zu heil und Segen gereichen mit. Der erste, der für deses Wert ihnen Beitrag Besetz, war der engliche Wogeardneite Sir William Bull. Unter den Erstadungen, die et sich in notwendighen hält, sind solgende: Glas, den sie diegen löst. — Ein notwendighen hält, sind solgende: Glas, den sie diegen löst. — Ein solaite Jidhe, die bei nassen Wester nicht schlichtig wird. — Ein Kolaiten um Flanell so anzulertigen, das er nicht im geringsten einskutt. Ein alschalfreies Gestänt, das auch rauben Trinkerkehen mundet. — Ein Beisele, die leicht, schnell und gründlich gereinigt werden fann. — Ein grechlichse Flunzeug und eine geräuschiese Kanone. — Ein Flunzers den sein sebem Kinde gelesst werden fann.

Die reichsten Männer der West. Die "Rew-Part-Limes" hat die zu

Die reichsten Manner ber Welt. Die "Remeshorbaimes" hat die petichften Manner ber Welt etmittell und gahlt fie nehft ihrem Bermisst neis seie falet. Denry Aned ber Automobilbauer 550 Millionen Dalle auf, wie solgt: Henry Ford, her Automodilbauer, 550 Millionen Dollar; John D. Rodefeller 500 Millionen Dollar; ber herzog von Mehnicht 150 Millionen Dollar; Gir Bafil Jaharoll, Hugo Stinnes Perra Refeller, Baron H. Miljai, Baron K. Zwalati, Z. B. Lufe und George I Rofer je 100 Millionen Dollar; der Gadwar von Barodi 125 und I. Maller 100 dis 300 Millionen Dollar.

Jun ,blinde Ballagiere" erftidt. In bem aus havana im Re-Porfer Safen dingerioffenen Dampfer "Canta Therefin" find von net blinden Pallagieren, die fich in einem Roblenbunfer versichet hatten, fo



Tiichtige

Weißzeugnäherin

fucht Arbeit in Sotel od. Bripgt. Jabuftrage 16.

Geübte Häflerin

lucht Beimarbeit. Off. u. G. 977 an den Tagbl. Bl.

Bo fann ig, Dabden in ben Abenditunben

Weißzeugnähen

Bausperional

Junge nette Frau

lucht Führ. eines frauen-lolen Hausbaltes. Off. u. H. 978 an den Tagbl.-Bl.

öräulein mit guten Zeugnissen jucht Stell. nach Solland als Alleinmädchen obet Zimmermädchen. Dif. u. H. 973 an ben Tagbl. KI,

3wei 6dweftern

21 u. 25 Jahre, suchen Stellung nach Solland, Amsterdam ober Saag. Adresse zu erfragen im Taght-Perlag. Gd

Besseres Mädchen

im Raben erfahren, fucht Stelle als Stilte ober Kinderirl. nach Solland. Offerten unter 3. 978 an ben Tagbl.-Berlag.

Beff. 20 jähr. Mädel

pom Lande lucht swecks Bervollfommn, im Saus-balt Stell. Hamilienan-lchluß u. Talchengeld er-wünscht. Offerten unter

wünicht. Offerten unter B. 977 an ben Tagbl.-BI,

Junge Dame lucht für nachen, Beichäftigung, am liebsten bei Ausländern. Off. u. U. 977 Tagbl.BI.

Suche f. m. 16j. Mädch. leichte Aush. für 4 Moch. evil. a. tagsüber. Näb. Scheffelltraße 1. 3.

E. ehrliche Fran lucht morg. 2 Sib. Beschäftigung. Näh. Eliviller Str. 9. S. 2. a. b. Treppe.

Fliden lernen? Off.

# Gtellen-Ungebote

1.8. Ihalt, or 1. n ber Sämt-

Botol.

li ners levelus atilich,

el uning ber Preis, Junt

Stuter

graße en, obe erzo ilt en bas neglowe hällung

liegen fehrten

Ctent.

Thhange,

Meilen wei une

Jener-ch. als et man

it Ber

icopites ete ihm hat für

Reditto

Radi bit bent se de Gilb ermeffer

nter b

in Non non ness tien, for

Junge Berläuferin, Sermädchen gei. Schub-ges Reugalle 22. Lehrmädchen

achtbarer Familie

Gewerbliches Berfonal

aden - Juarbeiterinnen fort aclucht Mauritius-rate 5, 1 7. Tücktige

# Sohlfalim= Näherinnen

Lehrmädchen r Damenwäsche gesucht. legler, Webergaffe 38.

Solide Franen und Mädchen für Trinfhallen gefucht. Soch, Donbeimer Str. 109.

Gervierfräulein Schulmädchen ir seicaftl. Beforg. ge-icht. Cobns. Graveur, lattitraße 12.

Dausperional

Rindergärtnerin der i. Madden vorm.
2011 Uhr u. wöch.
Rachm. von 145—148 au
zürigem Kinde
aefucht.
Somitt, 1500 Mt., nach.
mitgas 1000 Mt.
Etimes, Abolfshöhe.
Rheinblichtrake 6.
Aunerfülliges

2 Kindern non 2 und Jahren bei bobem Gealt in angeneh. Daueraung nach
Mainz - Mombach
icht. Ju melden bei
fran Allice Salfeld,
Abelmstraße 18, 2, St.

Rinderschwester oder fräulein unier 25 Jahren, tungofiicher Familie

ebricher Straße 21.

biabr. Knaben tag-tin paar Stunden dt. Zu meld. Taunus-87, Bart. averlailiges folibes u.

Mädchen

auten Kenntnissen im en zu 6 Monate alt. Leiucht, Sausmädch.

delbige Person Sibrung des Haus-m zwei Bertonen Isndern) in Billa Rockfenntnisse).

Louis Benden", Laus Benden", Canflurter Str.

# Junges Nädchen

baltung führen L.

lort gesucht
suital. Ausländern
besonen) bei gutem
mur mit prima
mien Offerten nach
autahe 3, Barterre,
lord bei bei bei

n. Sausmäbchen Juli gegen boben belucht. Raberes Etraße 2.

in od. Stütze gett tocht. Gehalt 1900 Criorders de Zeugniffe und Borguftellen Brake (3.

Tücktige Köchin, Sausmädchen od. Stüte, eventuell Ausbilse ge-lucht. Dober Lobn, Off. unter E. 977 Tagbl.-Verl. Solides und anständiges

für lof. gefußt in Saus halt und Küche, bei Ans-länbern, bei hobem Ge-bal und guter Beroftea. Käberes zu erfahren im Laablatt-Kerlag. Gl

Alleinmädchen su 2 Berlinen gesucht Koriettaeichäft, Kirdeache 11.

Indtiges Mädden gegen gute Zahlung fof, gelucht. Borst. Freitag u. Samstag v. 12—2. 6—8. Pinouart Mittelheimer Straße 2. Bart. L. Ede Loreleiring.

Tühtiges hausmädchen mit guten Beugniffen

ober tüdt. Bukirau od. Mädden

für bormittage b. zeitgem. Lohn gefucht. Merotal 53.

Ordentl. Mädchen bei hohem Lohn gesucht Keugaffe 22 1. Hür Gutshaushalt (Rähe Wiesbaden)

Hausmädchen gesucht. Offerten unter D. 975 an den Taght. II. Küchenmädchen gesucht. Sotel "Abler". Badhaus. Ordentliches fleikiges Hausmädchen

und ein Rüchenmädchen sum 1. Juli pei. Tarif-

Rurbaus Dietenmüble. Mäddhen

bei böchiem Lohn gelucht Reroberg Soiel. Jüngeres Alleinmädchen in kleinen Saushalt ver 1. Juli gesucht Taunus-ftraße 52. 1.

> Ich suche ein zuverlässiges

# Dienstmädchen

Lohn. Fr. B. Köhr, Schützenhofstr. 11.

Junges Mädden, Junges Mädden, sür Küche u. Hausarbeit in Kl. berrichafil. Hausbalt (3 Bert.) bei neutralen Ausländern bei gutem Lohn, nur mit pr. Jeugn., lofort gelucht. Borzustell. mors. die 11/5 u. abends nach 6. Kapellenstr. 91. F. sum 1. Juli gesucht. Bor-Direftor Gasta. Schillerplas 2, 3. Stod. dibr.

Ein fraftiges Mädchen

im Alter von 18 Jahren für Hausarbeit bei guter Vervilegung und hobem Lohn jagsüber gesucht. Bäderei Beliong. Kirchaasse 58.

Tür tassüber Lüchtiges Mädchen in Heinen Sausbalt bei lehr hobem Lohn sum 1. Juli gelucht. Borsultellen Sonntag non 2 Uhr ab und Montag, Reinbard, Alexandraftraße 9.

Saub, Mäbd, od. Fran tagsüb gel. Abeinitz. 50, 1 Unit. Fran od. Mäbden dorm. 2 Stb. gel. Rieber-waldstraße 7. 1 St. z. u. Kauenthaler Str. 16, 3. Tücktige Monatsiran

ellen 2 Stunden vorm gejucht. Frau Geh-Rat Ramdobr. F7! Abelbeidstraße 18

Monatofran dreimal in der Moche 2 Std. gefucht. Weber, Gobenstraße 4.

Männliche Berfonen Raufmännifges Berfonal

Mindeltens Mt. 50 000. Lagesverdienst

burch leichte Bertaufs-tätigkeit. Wielanbitr. 18. Bart. L. nur 3—4 Ubr.

Gewerbildes Berfonal Musgelernter fraftiger Schuhmacher gefucht. Offerten unter 5. 976 an ben Tagbl.-911

Schneider auf Werkstatt gesucht. Stiep, Gaulbrunnenstraße 9

Aelterer Schneider für leichte Arbeit a. bem Saule gelucht. Offerten u. B. 980 an ben Tanbl.-Bl.

Lehrling für Malers u. Anstreichers Geschäft fucht Moos, K. Friedrich Ring 22. 2. 15—16jähriger

junger Mann

per siemlich gut Französ, pricht. gesucht. Foran, Küdesbeimer Str. 12 B. Ordentlicher

Laufbursche im Alter pon 16—17 3. (Radiahrer) per 25. 6. gelucht. Tuch : Benzel, H. b. h. Faulbrunnenstraße 5.

6tellen-Geluce

Alleinsteh. Frau gute Handider.. Rechnen, etw. Frans. jucht für halbe Tage Beichäftig.. Gelchäft, Büro. Begleit. für Kranke oder Kind. Offerten unter W. 977 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbildes Berional

Mannilde Berfonen

Für fräftigen Jungen, 16 Jahre alt. v. höberer Schule für nachmittags Beichäftigung gelucht. Off. u. T. 977 Tagbl.-Berlag.

Bur Bflege meines ichwertranten Meinen Cohndens, 4 Jahre, fuche ich für fofort eine möglicht junge

# Schwester

bie in ber Bflege erfahren ift u. ebil, nach ber Genefung des Kindes mit dem Kinde und seinen Eltern auf 14 Monate mit nach Riederländisch-Indien geht. Freie him und Ridfahrt sowie Stellung der Schwesternsleidung auf meine Kosten. Höchste Bezahlung, gute Behandlung sind geboten. Gilosserten unt. Ar. 6211 an Ann.-Exped. D. Gieg, Wiesbaben, Rheinftrage 27.

gum 1. Juli b. J. gefucht. Melbungen im

Lagblafthans, shallerhalle rechts.

# Fabritgeschäft

im vord. Rheingau f. gedieg. Berfonlich. feit, die filr eine Angahl Angestellter Effen bereit. u. Aufwart. beforg. fann. Geeignet für Bitwe mit jüngerer Tochter, die bei Führung einer einfachen Küche auch Hausarbeit verrichten. Bohnung von 2 Zim. und Küche, frei Brand und Licht und Bergütung wird gewährt. Zucht, guichriften unter Z. 8 an den Tagblatt-Berlag.

Tüchtiges, vertrauenswürdiges

# Alleinmädchen

in kleinen feinen Haushalt, zu kinderlos. Ehepaar, per Juli, eventl. später, gesucht Wiesbaden, Adelheidstrasse 93, P.

# 3ur Mitrelle nach Riederländisch-Indien auf Monate wird sofort ein tilchtiger Diener und zwei hausmädden gefucht.

Freie Sin- und Rudfabrt lelbstverständlich. Söchste Bezahlung, gute Behandtung augesichert. Eilofferten lesort unter Rr. 6212 un die Annoncen-Expedition S. Giek. Wiesbaben.

für Effekten-, Devisen- und Sorten-Abteilung zum sofortigen Eintritt

Nur Bewerbungen von bankmäßig durchgebildeten Herren werden berücksichtigt. Offerten unter T. 970 an den Tagbl.-Verl.

Möbelbranche! Jg. Kaufmann (frz. Sprachk.)

sucht sich hier oder nach Mainz zu veründern. Offerten unter 6. 977 an den Tagblatt-Verlag.

Young intelligent German, speaking French and a little English, wishes to go to America as servant. Offers under D. 963 a Tagbl-Verlag.

Bermietungen

Laben u. Geichafteraume,

mit Rebenraum im Zentrum der Stadt

wegzugshalb. zu ber-micten. Off. u. E.976 an den Tagbl.-Berl.

Möblierte Bohnungen, Groffer Radweis v. mbl. Robnung.. 3im. Reine Bhantaftepreife. Mantbe, Luifenftr.16, Stb.

Möbl. Bim., Mani. uim.

Radw. 280hnung. Ausw. ftåndig vorh. L. Mulfinger, Ellenbogengasse 10, 2. St. Möbl. Wohn- und

Schlafzimmer mit Balfon verm. die Agentur Lathe. Geerobenlitate 5. 2 St. Gut möbl. Zimmer in gutem Saufe zu verm. Angebote unter R. 978 an den Tagbl. Berlag.

Gutshof

3immer. 1—2 Betten, ver Tag 15—20 000 Mr., su verm. Offerien unter D. 977 Tagbl.-Berlag.

Reller, Remifen, Stall, 2c.

Lagerung. Bismardr., Rabe Bleich-ftrabe, grober Softeller, Torfahrt, ev. mit Büro, zu vermieten. Offerten unter U. 979 an den Tagbl.-Berlag.

Kremdenheime

Molfitr, 6 mobl. Mani., Molfitr, 6, 1. gut mobl 2 Betten, volle Benfion. 3im., 2 Bett., volle Ben

in schönster Lage bes unbeseth Taumus, m. Stallung, Remije, Bart, Wiesen, Aderland, Obstbaumen, vollständigem Inventar und Mobiliar, Gartner, in bejond. Gärtnerhäuschen wohnend, u. Hausmädchen vorhand., sofort beziehbar, an alleinstehenden herrn ober Dame, auch tindersofes Chepaar, zu vermieten. Bedingung: Bereitstellung einer iconen 5-6-Bim. Bohnung in Biesbaden ober Mainz und jährlich 2—3 monall, Aufenthalt d. Besipers (alleinst. derr) auf bem Landsipe. Alles Rähere durch die Firma auf bem Lanbfipe. Alles Rabere b 3. Chr. Stüdlich, Bilhelmftrage 56.

# Bad Langen-Schwalbach. Villa Hohenstein.

ge ve egung. — Sch ne Zimmer. Aufmerksame Bedienung. — Zivile Preise.

autolig Wohlty.

herrn (Offigier, Beamter) auch finderfos. Ehepaar, gum balbigen Bezug nachgewiesen werben. Die Besitzung ist mit Inventar u. Robiliar vollständig eingerichtet. Gärtner und Hausmädden vorhand. Bermietung gegen Wertvertrag mit dem Besitzer, der sich 2-3 monatl. Ausenthalt im Jahre auf dem Landsige vorvehält. Alles Kähere durch die Firma 3. Chr. Gludlich, Wilhelmftrage 56.

# Mietgejuche

3immer

Billenbesiger

5100e jortw. möbl. 3im.
sabl. Wieter. Auffinger,
Ellenbogengane 10. 2 St.
2—3 möblierte

bermietet 6—7 3im. mit
Rüche, Ieer, an ruhige
damilie (pier erwachsene
Bertonen)? Geschäftsinh.
eines gut. Warengesch.
butsahl. Wieter. Off. u.
d. 966 Tagbl.-Verlag.

Hollander

Brautpaar jucht 2 Schlafzimmer guten Leuten. Off. u. 979 an ben Tagbi.

Franzönsche Familie (3 Berfonen) fucht für Mitte Juli reiv. August

2 Solaizimmer und Auche.

Off. u. M. 978 Tag6L-W

Herrn

verben in einem gebieg. Haushalt, in dem Hausmädchen vorhanden, zwei tadellos eing. Zimmer (Bohn u. Schlatzim.) bei bester Bezahl bald. gesucht. Angebote unter T. 978 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Französische Dame mit 14iähr. Sohn sucht zum 5. Juli in der Räbe des Kriegerdenkmals zwei gemütliche möbl. Zimmer möglicht mit Benutung des Bades, Offerten unt. B. 965 an den Tagbl.-BL

Junger Franzose in Mains ansall., sucht in Wiesbaden eine ungest.
möbl. Wohnung (Salon und Schlafsimmer) ober ein möbl. Immer in zentraler Lage. Off. u.
11. 376 an den Tagbl.

il. 976 an den TagdlBerlag.
Ebepaar sucht
möbl. Jimmer
od. Mansarde mit Kochgelegenheit oder Klichendenukung. Wäsche wird gestellt, samtl. Sausardeiten
werden übern. Mann ik
bereit. Gartenardeiten od.
jonstige Arbeiten in der
treien Zeit zu übernehm.
Off. u. E. 978 Tagdl.-Bl.
Kränsein jucht einsach

möbl. Zimmer

für lofort. Offerten unt. B. 978 an den Taghl.-AL Einfach möbl. Jimmer gel. Kornacher, Rildes-heimer Straße 20, 4.

Rinderl. Chepaar sucht mobl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Off. unter D. 979 an den Tagbl-Berlag. Leeres Zimmer

mit Kochgelegenheit geg Sausarbeit gesucht. Off. 11. S. 976 Tagbl.-Berlag. Gutes Geimäitslotal gefucht eptl. Mitbeteilig, bes iebigen Inhabers, Offerien unter 3. 966 an ben Tagbl.-Berlag.

# Stall

für zwei Serricaftspferde gelucht, am liebit. Abein-itraßen-Biertel. Off. u. S. 977 Lagbl.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

# Tausche

meine Kirchgasse gelegene 2-3im-Wohn, mit Mani. gegen 3—4-8im. = Wohn. Hoher Abstand und Um-sugsvergütung. Off. unt. B. 976 an ben Tagbl.-Berlag.

Elegante 5=3immer=

Wohnung mit vielem Zubehör, in bester Lage des Kaiser-Friedre-Ainse, möchte ich gegen 3—5-Zim. Wohn, in Gelchäftslage taulchen. Offerten unter B. 976 an den Tagbl-Kerlag.

Wer tauscht

6—7-3im. - Mobn. geom 4-3immer : Mobn.? Am-sus. evil. Abstand. wird pergutet. Offerten unter B, 866 an den Tagbl. KL

Laden mit AL Wohnung

mit Rüche für sofort ober suche ober Rüchen- oben benutung. Offerten unter benutung. Offerten unter sucht. Offerten u. D. 976 an ben Tagbl.-Berlag.

# Dauermieter

(Must.) fucht fofort ober fpater

möbl. Bohn- u. Schlafzimmer.

Dffert, unt. 2. 976 an ben Tagbi. Berl,

# Gesucht

3. bis 4:3immer.Wohnung

(Alleinwohnung) mit Rliche, Rabe Rerotal oder Sonnenberg. Bafche fann gestellt werben. oder Sonnenberg. Baiche Ruchengerate find vorhanden. Bu Portier Sotel Romerbad ober Bawloff, Billa Regina, Raifer-Bilhelm-Strafe 1, Connenberg.

Ein oder mehrere gut verichliegbare

Er ruhigen Betrieb zu mieten gefucht. Große 30-50 am. Angeb. unter &. 976 an ben Tagbl. Beri.

# Hochdist. Ausländer

benötigt für langere Beit

eleg. möbl. 3-5-3immer-Bohnung

mit Küche, eventl. Küchenbenutung, in guter Gegend. Offerten unter W. 976 an den Tagbl.-Berlag.

# **Eilt!** Gilt!

in Biesbaben eine Heine Bertftatt für mechanische Brede mit ober ohne Majchinen au mieten ober gu faufen.

Offerien mit Breisangabe gu richten an Sagmann, Dranienftrage 21, bon 12-1 Uhr ober von 1/26 Uhr an.

# Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Dame municht fic an Gelchaft irgend welcher Art mit einigen Millionen

beteiligen. Offerien unter E. 961 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

# Immobilien-Berfaufe

Söbenlage, mit allem Komfort u. ichön. Garten fortsugskalber lofort an perfaufen. Agenten ver-beten. Offerten u. D. 980 an ben Tagbl. Berlag.

# Ghönes Haus

(Sibelheiditraße) wegsung-halber zu verf. (Agenten zwedlos). Offerten unter 2. 978 Taabl.-Berlon.

Borort bei Biesbaben Etagenhaus

mit freier 5-3im.-Bobn., 15 Ruten Garten und Stallung su vert. Max Berghaufen.

Wiese

Dilirift Müllerswies". 140 Ruten, au verf. d. die Immebilienagent. Lathe. Geerobenitrake 5.

Jumobilien-Ranfgefuche

# Grundstück

sofort gegen bar zu taufen gelucht. Angeb. mit Breis unter R. 979 an ben Tagbl. Berlag.

10—12 3im., m. Garien, zu taufen gefucht. Dirette Angebote ohne Zwilchen-bändler unter M. 979 an den TagbL-Berlag.

# Villa

ob. Landhaus 3. taufen gefucht, wenn 3 ober mehr Bimmer mit Bubehör frei gemacht werd evtl. Bohnung im Taulch gur Berffigung. Offert. u. G. 975 Tagbl. Berl.

Billa od, ländl. Anwesen mit ar. Garten in Wies-baden, Taunus, Rheina. usw. zu fauf. gel. Ev. ist Tauichobieft (Landh. mit ar. Garten in fr. nordd. Resid.) vorhand. Off. u. M, 624 an den Tagdl.-BI.

# Aleine Einfamilien: Billa

au kaufen gelucht. Abresse im Tagbl.-Berl, od. Dis. u. S. 978 Tagbl.-Bl. Gs

# Landhaus mit Garten

in d. Rabe Biesbabens, gegen bar off. u. B. 972 Tagbl.-R.

# Jagdhütte

Landhaus

event. auch nur 1 3im., au taufen ober au mieten gelucht. Näberes bei Julius Schilling. Morister. 4. Wiesbaben.

# chone Villa

Biftoriaftraße 39, 9—12 Uhr vormittagi.

Großes Rapital

jur Gründung eines Tertilwarengeschäfts für tätige oder stille Teilhaberschaft gesucht. Großes Laden-lotal in guter Lage vorhanden. Ausführliche Eil-offerten mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Zusicherung strengster Distretion erbeten unter II. 978 an ben Tagbi. Berlag.

# Beteiligung!

Einzige bier am Blate und Umgegend beitebende Spezialfahrif in ber Meiglibranche

# sucht stillen Teilhaber

mit 30—40 Millionen Mart Kapital. Feste Aufträge mit großem Umiak und bobem Ge-winn garantiert. Malchinen, große helle Ar-beits- und Lagerräume vorbanden. Offert, u. F. 980 an den Tagbl.-Berlag.

# Wegzugshalber ist Villa

mit 3000 qm großem Garten, 3 Minuten vom Rurhaus, für 600'Millionen fofort zu verlaufen. Robert Got, Rheinftraße 91, 1. 

# Beriaure

Privat-Bertaufe

# Oobermampinscher

Rüde, 1½ Jahr alt, hochfeines Tier, tiefichwarz, aute Zeichn, alänz, fern-geiund, wachlam, a. Be-aleit- u. Renormierb, apportiert zu Waller und zu Lande, hringt 1,80 m hoch, zum Spottpreise v. 280 000 Mt Umstände h.

250 000 Die au perfaufen, im Taunns, Maxxbeim im Taunns, Holbeimer Gir.

6 la Rhodelanderu. 7 Arenzungstüden su of. Müller, Bismard-ring 26. 1. Stod.

1923er Legehühner

# prima Cierleaer. (11 Stild und Sabn) billia au verfaufen. Karl Betri. Frantenlitake 26, 3 St. Ghlipsnadel

mit feiner echter Berle, 1 gold. Uhrarmband

l gold. Herrenuhr

vertauft billiaft Lebmann. Kaifer-Friedt-Ring 47. 2 2 Baar llebergardinen au verf. bei **Bobnenberger**, Kalramitraße 27. i. Sof. mittass nach 4 Uhr.

1 weißer Judspelz dil.-blau. Geidenfleid

m. beige u. weihe Schuhe (37%), all. preisw. zu vt. Anzuleben Samsiag und Sonntag. British, Nitolas-litage 30. 4.

Imwer u. Kleider in Seide lehr preiswert zu vertausen. Weber, Gäbenstraße 4.

# 2 herrenanzüge

neu 1 Herren-Mantel

getr., leicht

2 Tennishofen neu u. getr. 5.50m Tennisftoff

gu verfaufen.

Diefenbach, Gneifenauftr.3

Guterhalt. Unzug

für 14—15jähr. Knaben billig au verkaufen. Zimmermann, Eltwiller Straße 7, 5, 2, Eiden - Speifezimmer pt. Bauer. Jahnitr. 10, 1.

Cutawan mit Belte, wenig getragen, preis-wert au vert. Bogesfang. Ueberzieher u. Cutawan

mit Wefte su vertaufen.

Bismardring 40. 1. Tr. Arbeitostiefel (Gr. 41). Fußball - Stiefel (39/40) au verl. Kurz. Loreley-ring 10. Oth 1. 2 Baar Herrenstiefel

(Größe 41) preiswert zu verfaufen.
Ontfin, Saus Wenden, Franti. Str. 12. 1. 3im. 1
Gareibmaidine

fast neu, im Auftrag bill. zu verfaufen, Raz, Kirch-gasse 64. 1.

Delgemälde von 3000 Mf. an. **Bode**, Blücherftraße 34. Bart. Bilder unter Glas, auch defekt, werden in Jahlung

eleg. Musit - Instrument, mit wundervollem Ton, mit oder ohne Trichter, mit oder ohne Platten, preiswert im Austrag zu verkausen bei Raz, Kirchgasse 64. 1.

# Grammophon: Blatten

billig su vertaufen. Rar. Rirchgaffe 64. 2. Grammophon:

Blatten

fait neu, Schlager, Tanse, Lieber, Opern billigft gu vertaufen bei Nag, Kird-gafte 64. 1.

Schlafzimmer

weiß, mit Kommoden-ichrant, Stüble u. Sesiel, gepositiert, mahag, pol., au vert. Fet. Scharnborst-lirabe 26.

# Zu vertaufen

vollständ. auterhalt at. Kinderbett mit Balche n. Beitbede, Obittelter, 20 bis 25 Lit... neu, und 2 eleftr. Eteblampen, all.

lehr preiswert.
Sturm,
Biebrich am Abein.
Abolfftrane 15. 1.
Einige Chaifelongues u. Soig lyotthill, su verf. Tapes. Bender, Ableritraße 66. Bart. Bu verf. großer, guterb.

ovafer Mahagoni : Tid, Rugbaum Schreibtiich mit Auflat. Näheres Schaaf, Taunusitrate 34, Stb. 1.

Sandmähmafdine für 150 000 Mit. su vert. 3m Auftr, Biller, Saus-meifter. Balait-Sotel.

fl. Rüchenschrant

Rüchentisch

Leiterstuhl

u pert. bei Seine, Bleich Großer Etilt. Eisschrant noch febr gut erbalten, u.
eine fompl. Rolonialw..
Einrichtung preiswert au
verfaufen bei Bernan.
Dermannitraße 4. 1.
Guterhaltene

Sandnähmaschine u. Rlappwagen

su vert. Ruoff. Jahn-Motorrad

N S. U. 4 PS... vaius, Bactialdie und eleucitung, zu verlauf. ib, K Eidelmann jun...

Herren-Fahrrad febr aut erhalten, preis-wert zu verfaufen. Klinger. Jahnftraße 17. Dof B. 1

# Fahrrad

mit Freilauf billig su vert. Bartels, helenen, itrafie 24. hth. 2 St. Enterh. herren Fahrrad preiswert zu vert. Binz. Bielanditz. 14. Toreing. Klopftochtraße. Guterhaltener

# Ainderwagen

für 250 000 Mt. su vert. Näheres bei Arl. Engelhardt, Moleritraße 67. Stb. 1 r. Ein Beddigrohr Kinder.

wagen (Brennabor) su verf. Näberes bei Marx, Rübesbeimer Straße 34. Sinterb. Bart. rechts.

Brennabor-Rinderwag. mit Matrake umzugs-balber febr preizwert zu verkaufen bei Cullmann, Restendstraße 12. 3 L. Rever Kinder- Rlappwag.

Umft. b. su vert. Jahn. Göbenstr. 9. Frontstutz. Kinderwag. (Brennab.), gut erh. 95 000 Mt. bei Blünch. Bismardt. 43. 1 r

Majdinenventilator mit fleiner Transmillion, Riemenscheiben, Gemurg-nüble zu verkaufen.

Adam Seil, Mains. liferftraße 19. Subread - Bereifung teils neu u. gebraucht, gut erbalten, zu verf. bei Hämmer, Sonnenberger Straße 44. Stb. Bart.

Reue Zeltbahn sehr itart. 2.50×3 Mir... 1 Leberhole zu verlausen. Rheingager Straße 3.

ein großer

Rachelofen emaill.

Rüchenherd.

Brummer, Biebricher Straße 5. Grube Diift ju perf. Seine, Bergiger,

Sandler-Bertaufe Rever Covercoat-Baletot fait neuer Gebrod-Anang, getrag. Jadett - Anang billig zu verfaufen. Schafer, Eltviller Str. 18, M. B.

Schreibmaschine aut erhalfen, nur 650 000 Mart su pert. Wetta, Wasemannstr. 31. Laben.

Musitinstrumente jed. Act vertauft, tauicht und tauft

Sabiniarz, Walramitrabe 25. Buch befette Infrumente

werden angenommen. Dortfelbit Briefmartenjammlung

Be, Chlafs., Speiles, vt. Sans, Dotbeimer Str. 25.

wie jeder andere auf sämtliche

# Sakko-Anzüge weil großes Lager vorhanden ist.

Ein Posten Gummi-Mäntel Schlupfer, Paletots Fracks, Smokings Gehröcke, Cutaways sowie Sport- gestreifte und schwarze Hosen in allen Farben.

Sakko-Anzüge von 175 000 Mk. an. Schlupfer von 185 000 Mk. an. Auch Zahlungs-Erleicht.

Ein Versuch überzeugt. Steimann 7 Rauenthaler Str. 7.

# Günftige Gelegenheit!

Komplettes modernes Schlafaimmer, lad, lehr ichone Kücheneinrichtung modernes mafito Eichen Büfett (Brachtfuld), lom ein nubb.pol. Bülett mit weißer Marmorpl. eine Alurgarderobe au

iehr billigem Breife absugeben.

# Rendel Bilto : Eintianung

1 Kaffenichrant, doppelte Diplom. Siehoult, Aften ichränte uiw. zu vert. Bülder. Mauritiusplat 2. Großes Bilfett

0

U

Epei

6

6

n

Offi

Bi

Ciden beigt. Off. in betber

Ciferi ben I

56at

mit

gesu

PLA

SILE

AU

Kredenz. Sichen Schle zimmer, brima Arbei preiswert abzugeben b Minor.

herren-Jahrrad mit Freilauf, gut erhalt au perf. Beder. Gobe itrake 2. Torfahrt.

# Briefmarten

preiswert zu verlaufen. Briefmarten-Cammlungen und gute alte Marte werben jum höchften Preife angefauft. Ring . Un. und Bertaufs . Bentrale

3nh. Gebr. Lofen, Bismardring 29

# Prima Schlafzimmer

mit Spiegelschrank, Kapok-Matratzen, weißem Marmor, gute Einzelmöbel, wenig gebr., Volmer, Hermannstraße

# Gelegenheits:

Fast neues mod. Eichen-Schlafzimm

mit 3t. Spiegelschrant u. echtem Marmor, Sind Sandtuchbalter u. prima Einlagen, erittl. Schrein arbeit, Diplomat mit Jügen. massiv Eichen ard Stehpult (Bitch), fast neu, mit Seitenschränklichen brehbarem Stuhl schoner nußb.pol. Trumcausive mit geschliffenem Glas, sauberes nußbaum-police

Bett mit 3teil. Roghaarmatrage alles guterbaltene Sachen, preiswert absugeben

Peter, Hermannstraße 17, 1. Begen Geichäftsaufgabe ift bie vollständige Laden-Einrichtung des Holla Raffee-Ronfums Gr. Bleiche 32 in Main preiswert zu vertaufen. Rah. bafelbit.

# Klein-Auto

ADLER", Zweisitzer, 2 Zyl., 4/8 PS., fahrbere zu verkaufen. Ph. Schmidt, Gneisenaustraße 1

Raufgefuche 36 jude direft su taufen 1 schöner

und Herrenuhr event, mit Rette. Erbitte aefallige Offerten unter E. 980 an den Tagbl.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen,

Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878 Guterh. idw. hofe, Frad su faufen nejucht. Wilh. Döbrich, Klopitocitrage 5, Laben.

# Aleider, Waid Möbel uin. fauft und jahlt am bi Frau Rlein Brillantring Coulinite. 3. Gernipt.

3dy suche zu kaufen Piani ein porgigliches

Breis nicht fib. 5 Mill Schriftl. Angebote man lenden unter B an den Tagbl. Beriat.

Schönes Pian in der Breislage 2 Millionen zu faulen lucht, Gef, Offerten un 2B. 970 Tagbl. Berlat

Schreibmald tauft Gultherger. beibetraße 75. Bart.

Gutes Viano

923.

te!!

enheit

eichtung. Eicher Eicher d), iom iett min

Breile

L reduc

Oppelte Ulten bert.

ujett

Schleit Arbeit

14, 1

rrad

Cober

Marle

ale

3.

mme

ran

ugeben

ollan

Main

hrbere

Be 1

idid

am be

lein

nipt. 3

die

ren

imes

M

5 97in

er B.

Bian

non Brivat su taufen ge-fucht. Breis dis au 2% Million. Offerten mit Br. u. B. 979 Taabl.-Berlag.

ut faufen gefucht. Gef. Offerten unter D. 938 an den Tanbl.-Berlag.

Piano zu kaufen gesucht Off. an H. Schock Jahnstr. 341 Tel. 2993

Ersttl. Piano wird von Herrichaft au faufen gelucht. Treis bis 3 Millionen. Offerten u. U. 970 an den Tagbl-Ki. Kanfe

Bitrine, Spellefervice u. Teppid, Offerten unter 6. 951 on ben Tanbl.-Berlag

Brautpaar fucht nur on Brivaten, guterbalt. Schlafzimmer, Rüche und Wohnzimmer, Stühle und

Setretär. Sändler verbeien. Offert. mit Breis unter 5, 980 an den Tanbl.:Berlag. Schlafzimmer, Speile od. Herrenzimmer

Rüche wird au faufen gefncht Off. u. S. 951 Taabl.-B

Büfett, Schreibtisch, Spiegelichr., Bertito. Philippiofa mit Gessel,

su faufen gefucht. Offert, unter E. 951 an den Tasbl. Berl

Bücherichrank Sichen, nugb. pol., ge-eist, zu faufen gesucht. Df. mit Breis an France, Derberitraße 19. 2.

Rassenschrant

tu faulen geincht. Olletten unter &. 951 an den Tagbl. Berlag. Guterhaltene

Waldtommode ii Spieselansas ven svat su tauben gelncht. ff. u. 98. 979 Taabl-93.

de Serrensimmer, mit Scherfiblien, aus autem Gaule gelucht Offerten mit naberen Angaben an Scharnboffftraße 13. 2. Schabung. 4. 14.

Man wiinicht zu faufen einen gebrauchten, aber in iebr autem Zuftande befindlichen

Roccylatten-

Ungefähre Dimension:
D. 45. Br. 50. L. 95
Offerten an Grünel Zimmer 67.
Satel Sesiider Sof".
Kause itandig gebrauchte Helren. U. Hahrtider

Rabmen u. einzelne Teile.
Abolf Bouillon.
Reparatur - Merstätte.
Dobbeimer Str. 84.
Wohnung:
Dobh. Sir. 86, Mib. B.
In faufen gesucht:
1 3millings-klappwägen Schriftl. Off, an Schwester Ebelgarb Maier, Stadt. Krantenb. Schwalbacher Strafe, bier.

Enorm hohe Bezahlung!!

Suche Kinder Klapp wagen, gebr. Möbel aller Art. Bertito Damen-kabtrad Kleiderichränste u lebende Sübner. Bolt-lorie genügt. Kaufe Kelle aller Art.

Rarl Petri, Franlenstraße 26, 3, St.

Ein oder awei gebrauchte

Rachelöfen auf Abbruch zu fauf. gefucht. Guitav Saar. Blatter Straße 54.

Sie staunen über bie hoben Breife, bie Sie bekommen für lämtliche

Flaschen Zeitungspapier

Alltfupier, Meffinglütter, Bintbadewannen Bimmer. und Badebien. Blei. Binnneichter. Gifen und Annuen. bei Hauser,

35 Biomardring 35. Deinflaschen

auft böchstaahlend als Selbstverbraucher

Jödel & Hirsch Beine - Spirituojen, Dobbeimer Str. 64, Sout

Flaschen Weinflaschen

tauft höchstablend Juan Berta, Spanische Weinkube, Michelsberg 7.

Ber liefert fofort ca. 20 Zentner gute Kartoffeln

an Benfionat Bolff. Aartoffelfaalen su taufen gefucht bei gut. Begel,

Kleiner Strickereibetrieb

mit schönen Räumen zu kaufen gesucht. Angebote u. G. 976 Tagbl-V.



AUL ENGELMANN THEMACHER Michelsberg 13 1.Stock.

Margarine in größeren Mengen ständig zu kauf. ges. UL UGILG Sulzberger, Adelheidstr. 75.

Holländische Familie

sucht von Privat ein gutes gebrauchtes

Off. u. E. 946 an Tagbl.-Verlag

# Serrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen - einzelne Stude - Nachläffe Porzellane sowie schöne Aufstellsachen tauft gegen sofortige Rasse

Zimmermann

Tel. 3253.

18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrschaften tostenlos.

Gold- und Gilbergegenstände, auch zerbr., Blatin, Brillanten, Dubles tauft gu ben bochften Tagespreifen M. Seine, Uhrmacher, Wellrigftr. 4.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reelisten

höchsten Tageskurs nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Bevor Sie Ihre

verkaufen hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

fucht ein Biano, Speifezimmer, herrengimmer und Schlafzimmer, Galon und Mufftellfachen für Wohnung einzurichten. Breisofferten unter 93. 939 Tagbl.-Berlag.

Ausgetämmtes

Frauenhaar =

tauft kg 502. 12000 6. Sersig, Bebergaffe 10

Cognac. Bordeaux.

tauft gum alterhöchsten Tagespreis 28. Reibling, Rl. Rirchgasse 4 Breiswerte

und Damen=

in allen Farben

zu den befamit billigen Preisen!

Rein Laden! Reine Betriebsspesen! Rein Personal!

Ein einmaliger Rauf führt zum ftändigen Runden.

Mur gnte Qualitätsware gelangt zum Bertauf.

Arthur Zagenzer Tuchlager Adolfs= Allee 6.



Wir kaufen für Fabrikbedarf

in Gegenständen und Bruch.

Krebs & Stroh Karlstraße 27.

Generalvertretung der Silberwarenfabrik Otto Kalser, Hanan.

Kaufe zu staunend hohen Preisen

vom kleinsten bis zum

Brillanten Gold, Silber, **O** Platin

Brennstifte, Thermokauter Zahngebisse

hören Sie meine kostenlose Taxe.

Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse genau auf Name

Grosshuf 27 Wagemannstrasse 27

Briefmarken

einzel ober Sammlung zu höchsten Preisen zu taufen. Zu iprechen Samstag nachmittag von 3 Uhr ab. Bog. Rettelbeditr. 15, 3 L.



Argentinifches Maftochfenfleifch 學fb. 11 000. Mus frifder Schlachtung: Ralbsteisch Bib. 15 000.— Roteletts 16 000.— Sausmacher Leber- u. Blutwurst 1/4 Pfd. 4000.—

Meggerei Friedrich Straub Bertramftraße 17.

Schiffsverladebereit im befegten Gebiet. Ca. 10000 Zentner 💸 Buchenbrennholz

aus Bripatforst vertäuflich burch bie Eigentsimerin Allha, Frantfurt a. M., Reue Mainger Str. 12,

Tel.: Hanja 5839. NB. Jum Bertaufsabichluß weilt unfer Geichäftsführer herr Klug am Mittwoch, den 27. Juni in Wies-baben im Taunus-Hotel. F49

Berichiedenes

herzensjache.

Intelligenter ig Mann, Landwirisiohn, mit Bermögen. 24 % alt, eval., von angenhmer Erickein., wünicht, da es ihm an Damenbelanntichaft fehlt. mit nettem fung. Mädel, von angenehmer Erickein, und beiterem Befen, w. Luit u. Liebe hat, ein Geschäft zu führen, inweds Heiner auch erw. Andhum zwedlos. Bermittl. verbeten. Bersichwiegenbeit wird sugel. Damen, w. gelonnen find, sich ein trautes Deim zu sichern, werden gebeten Offerten mit Bild unter D. 878 an den Tagbi-Bi. einzureichen.

42 3. alt, gefund, ernster aber lebenstrober Menich. wünscht ebenfolch, Gerrn, möal. aleichen Alters, der Kreube an der Katur und Sinn für alles Hute und Schöne des Lebens dat, aweds Seirat fennen au fernen. Offerten unter L. 973 an den Taabl.-Al.

Heirat

wünscht Zbiahr. Herr, gr. stattl. Erich., event. Ein-beirat in Geschäft ob. auf dem Lande. Witwe nicht ausgeschlossen. Off. mit Bild. welches surüdges, wird. unter 3. 979 an den Landt.-Berlag.

Suche für ein liebes Mädoch, 10 Mon. alt. gure
Pflegestelle.
Off. u. A. 977 Tagbl.-VI. u. B. 972 Tagbl.-Berlag.

nal

# Boilde

billig

# Kirchgasse

M. Schneider.

Freitag, 22. Juni 1923, ab 8 Uhr:

im "Wintergarten". Die Clubleitung.

# Lichtspiele

51 Schwalbacher Straße 51.

Ab heute Freitag:

großen Abenteuer-Film

in 7 Akten.

# Bilderbogen Nr. 24

Lustspiel in 2 Akten

Anfang 31/2 Uhr.

Senntag 3 Uhr.

\*

nenberger Str., Ecke WII

Freitag, 22. Juni, abends 81/2 Uhr;

Der große

verbunden mit

Janz-Vorführungen

künstl. Darbietungen in höchster Vollendung.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten. Abend-Anzug Bedingung.



Abfahrt ab Biebrich täglich:

9.20 Uhr nach Köln. Schnellfahrt 11.20 Uhr nach Köln

3.55 Uhr nach Koblenz.

Ein Transport erstilassiger

jeden Schlages

steht ab Samstag zum Berkauf bei

= Erbenheim =

Ringftraße 9.

Ringstraße 9.

crittlasi, Friedensarbeit, mab. nußb. u. weißladiert. mit Sviegel, Marmor u. In Einlagen, Schlafzimmer, do. eichen und bellnußb., mit 1 Bett.

# Wohnzimmer

nußb. und mabag., mit iconer Garnitur. Salon, sämtl. Einzelmöbel

tadellog erhalten, sum Zusammenstellen v. Zimmern in reicher Auswahl, lad. u. naturial. Küchen mit 1 u. 2 Schränken, ferner Bolkermöbel, reie Blüschgarnitur mit 4 Seilel. Blüschiwan, schriesong, sc., sehr ichöner Serren. u. Damen-Schreidtsche, Setretär, nuhb. Divlomat mit Zügen, medrere einz. Schränke, vol. u. lad. Kommoden. saubere einzelne Betten. Decketten, Matrahen, Kissen, Iiche, Stühle aller Art. Spiegel usw., iehr preiswert abzugeden. Bei sof. Barzahlung und Abholen Preiszenmäßigung.

Möbellager und Schreinerei R. Graubner Ablerftraße 3, Am Kaifer-Friedrich-Bab.



Verkauf: Wielandstr. 18, Parterre links.

Suche aus gutem Saufe einen Stürigen

# Aleiderschrant

negen Kartoffeln, Wein ober Barsablung, Dif. u. O. 976 an den Tagbl.-Bl.

# Wer nimmt

ziährigen frankl. Jungen tagsüber in Bisege gegen gute Bezahlung? Gefäll. Lift u. L. 973 Tagbl.-W. Wer nimmt ein. Jungen von 8 Tagen als eigen an? Briefe unter K. 74 postslagernd Biebrich.

Ab Montag stehen

jeden Schlages zum Berfauf.

Die Pferde werden bei ichriftlicher Garantie verlauft.

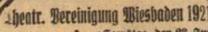
= Erbenheim ==

Mainzer Str. 11.

Mainzer Str. 11.

Aufftelljachen jofort gu faufen gejucht. Preisofferten an

Jean Troft, Bleichstraße 41, B.





mit Ball. u. a. Auftreten ber jugenblichen Ballett-tangerin Frl. Tenta Bittlich vom Staatstheater.

Indianola-Jazzband Feenhafte Beleuchtung m. eigenem Schein-werfer. Fadelpotonaije. Getränte nach Belieben. Anfang 8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Borftanb

andronia and and an american and an



# Schwalbacher Hot Emser Straße 44.

Heute, ab 8 Uhr:

Williams Jazz-Band.

500 1

bob

ert

# Velodrom - Mainz

Sonntag, den 24. Juni, 31/2 Uhr:

# Großer Gutenberg-Preis

75-Klm.-Dauerrennen mit Motorführung.

Am Start: Otto Pawke, Berlin, Richard Schröter, Dresden, Wilhelm Erstling, Magdeburg.

2 Fliegerrennen. 1 Tandemren. — Stehplatz 5000 K. Sitzplatz 10 000 K. Tribüne 15 000 K Vorverkauf bei B. Franz, S.m.b.H., Wiesbaden, Bahnbofstr. 3.

zum Einstampfen kaufen wir von heute ab wieder sowie Alt-eisen, Lumpen, Blei, Zink, Messing, Kupfer.

Badeöfen, Badewannen,

Zinn-Gegenstände,

Weinflaschen aller Art!

enorm hohen, noch nie dagewesenen Preisen

Höhler & Egenolf

49 Bleichstraße 49. 49 Bleichstraße 49.

-Restaurant 6

Samstag, ben 23. Juni 1923:

# Ubendessen

Kraftbrube in Taffen Beilbutt, Sauce Carbinal und neue Lartoffeln Hammelfeule garniert, pommes frites Hanja-Bombe

NB. Die beliebte

Saustapelle Willy Lindt wird für bie befannte Gemutlichfeit

Sorge tragen.

# Künstler (innen)

f. bess. Unterhaltungsabend gespeht; solche die gut tanzen, singen, musizieren und komikern können. Auch jugendliche Künstler.

Offert, unt. F. 971 an den Tagbl.-Verl.

18.

ider.

loi

Z

S

rd

ntz

. 3.

Ш

upler

reisen

49.

0

0

0

0

cht;

si-Luch

# Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M. 21. Juni. Die Geschäftstätigkeit am Devisenmarkt verzeichnete heute noch geringere Umsätze als gestern. Nach Beendigung der ersten Kaufaufträge, welche bei erhöhten Kursen ausgeführt wurden, trat wieder eine Abschwächung hervor. Der Dollar trat mit 131 000 in den Verkehr und lautete dann 132 000. Im weiteren Verlauf wurden folgende Preise genannt 128 — 124 — 125 000. An der Börse begann er mit 127 225. Auszahlung London gleichfalls schwankend. Im Effektenverkehr von Büro zu Büro schien sich die rückgänzige Tendenz verschiedentlich fortmesetzen. Bei großer Zurückhaltung stellten sich Auslandsrenten im Einklang mit dem Devisenmarkt schwankend. Das Geschäft hielt sich nach wie vor in äußerst engen Grenzen, so daß auch die Preisangaben nur in Einzelfällen gemacht werden können. Die genannten Kurse lauteten wie folgt: Zuckerfabrik Frankenthal 70 000 Gold, Badische Anilin 185—190 000. Höchster Farben 135—140 000. Licht und Kraft 180 000. Rütkerswerke 310 000. Schutzgebiet-anielbe 20—21 000. Von unnotierten Werten fanden Schebem zu besseren Kursen Aufnahme, 100 000. Man hörte ferner noch Karstadt 16 000. Ufa 63—66 000. Ani 140 000 bis 150 000. Becker-Stahl 145—150 000. Becker-Kohle 140 000. Brown Boveri 41 000. Emelka 27 000—28 000. Hansa-Llovd 35 000—37 000. Growag 7800. Dollar gegen 1 Uhr 130 000.

## Berliner Devisenkurse.

W.T.-R. Berlin, 22. Juni. Drahtliche Auszahlungen für

The second second second	20. Juni 1923		21. Juni 1323	
THE RESERVE TO SERVE	Gold Brist		21. Juni 1928 Geld Brist	
Helland , 100 Gold.	5117100	5162900	10000ELO	4987400
Enemon Aires 1 Pes.	43890			
			45386	
Beigion 100 Frs.	000000	671700	675800	679200
Narwegen . 100 Kr.	2054850,-		2114 00	212 300
Dinemark . 100 Kr.	2224400	2135600,	2274300	
Schweden . 100 Kr.	2391500,	2408500,-	3351600,-	
	341100,-	342900		
Ballen 100 Lire			352100	353900
		576450	578550	581450
	605981	609019	583537	586463
	129675	130325	126682	127318
Paris 100 Frs.		802000		794500
Ethweiz 100 Frs.	2224150,-	2185850,		2285700,
Epsnion . 100 Pes.	T860300	0000000		
Japan 1 Yen	50050			1889750
Die de Ten + 1871	50000,-	60150		61152.50
Rio de Jan 1 Milr.			13216.50	13281.50
Wien 100 Kr.	176.55	177.45	182.54	
Prag 100 Kr.	372050	373950	383500	
Budspest . 100 Kr.	1396 -	1404	The Control of the Co	
Boffs 100 Leva	159800-	ACCUMULATION OF THE PARTY OF TH		
Belgrad . I Dinar	1401	100400	169550	
AMERICA . A POSTAL I	TANKT.	1429	1466	1474
Raminien (Banknoten): Ober 500 Let 759 Prog unter				

## Banken und Geldmarkt.

\* Brhöhung des Geldzellaufgeldes Für die Zeit vom 27. Juni bis einschl. 3. Juli 1923 beträgt das Goldzellaufgeld 2146 900 Prox.

2 146 900 Proz.

\* Der 12 proz. Pfandbrief der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken. Die in der Gemeinschaftsgruppe zusammengeschlossenen Banken: Deutsche Hypothekenbank (Meininger). Frankfurter Pfandbrief-Bank, Leipziger Hypothekenbank. Norddeutsche Grund-Credit-Bank, Preußische Boden-Credit-Actien-Bank und Westdeutsche Bodenkreditanstalt brachten erst vor kurzem eine umfangreiche Emission von Schuldverschreibungen mit einer variablen zwischen 8 und 16

Proz. gieitenden Verzinsung mit Erfolg an den Markt. Zu folge der bekannten Verhältnisse auf dem Baumarkt haben Neuemissionen von Plandbriefen während der letzten Jahre in den Hintergrund treten müssen, so daß das im Verhältnis zur Nachfrage nur sehr geringe zur Verfügung stehende Material meist 4proz. Plandbriefe zu hohen, ihrer Verzinsung keineswegs entsprechenden Kursen aus dem Markt genommen wurde. Die Gemeinschaftsgruppe glaubt deshalb einem Bedürfnis entgegenzukommen, wenn sie jetzt zur Ausgabe von zeitgemäß ausgestatteten Pfandbriefen übergeht. Während gleichwertige Hypothekenbank-Pfandbriefe bisher nur mit 3-6 Proz. verzinslich waren, tragen die neuen Pfandbriefe den der Geldentwertung besser entsprechenden Zinssatz von 12 Proz. umd sind seitens der Banken unkfändbar und unverlosbar bis 1929, so daß die Besitzer lange Zeit im ungestörten Zinsgenuß bleiben. Neuartig ist, daß die Stücke, die in Abschnitten von 50, 100 und 500 Mille M. ausgegeben werden, mit ganziährigen Zinsscheinen ausgestattet sind, ein Umstand, der die Verwaltung erleichtert umd verbilligt, Zeichnungen zum Vorzugskurse von 115 Proz. zuzüglich Stückzinsen ab 1. Juli werden außer bei den Emissionsinstituten bei Banken, Bankjers, Vorschußvereinen. Genossenschaften und Sparkassen bis zum 16. Juli entgegengenommen. Die Pfandbriefe werden mit Rücksicht auf den internationalen Markt, dessen sich die Anlageoapiere der Gemeinschaftsgruppe erfreuen, mit deutschem englischem umd spanischem Text versehen. Es ist aber auch damit zu rechnen daß die Pfandbriefe im deutschen Publikum — hammentlich in den Kreisen der Rentner und Landwirte — willige Aufnahme finden, zumal nach Aufhebung des Depotzwanges heute jedermann wie in früheren Jahren seine Wertpapiere wieder selbst in Verwahrung nehmen und die Zinsscheine einlösen kann, ohne irgendweichen lästigen Kentrollvorschriften ausgesetzt zu sein. Die Pfandbriefe sind voll gedeckt durch ersistellige Hypotheken auf inländischen ertragreichen Grundstücken. Dauerwertes beliehen werden dürfen.

Industrie und

## Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Lischu A.-G. Wiesbaden. Herr Rudolf Bing. zurzeit München. ist aus dem Vorstande der Lischu A.-G. ausgeschieden. Das Vorstandsmitglied Alfred Clouth zu Wiesbaden ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

\* Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert. Amöneburg-Biebrich. Die in Frankfurt a. M. abzehaltene ordentliche Generalversammlung. in der 7 Aktionäre ein Aktienkapital von 14 927 000 M. vertraten, genehmigte den Geschäftsbericht für 1922 und setzte die Dividende für die Vorzugsaktien auf 6 Proz. und für das weitere Aktienkapital auf 250 Proz. fest. Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wurde pro Kopf einem Antrag aus der Mitte der Versammlung gemäß auf 100 Goldmark viertellährilch festgesetzt. Die Verwaltung hatte 75 Goldmark beantragt.

\* Baldur. Pianofertefabrik A.-G. in Frankfurt a. M. Die Verwaltung schlägt Kapitalerhöhung um 6 auf 10 Mill. M. vor bei Einräumung eines Bezugsrechtes von drei neuen auf vier alte Aktien. Die Ausgabebedingungen bleiben der G.-V. überlassen.

G.V. überlassen.

Lackfabrik Gebrilder Löb A.-G. in Gießen. Die Verwaltung beautragt eine Erhöhung des Grundkapitals von 300 000 M. 6proz kumulativer Verzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht um weitere bis zu 900 000 M. 6proz kumulativer Vorzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht und 25 Proz. Einzahlung, sowie Erhöhung des Grundkapitals von 11 700 000 Mark Stammaktien um weitere bis zu 12 300 000.

\* Gebrüder Dopp, Maschinen- und Waarenfabrik, A.-G., Berlin. Die ordentliche Generalversammlung setzte die Dividende auf 60 Proz. für die alten und 30 Proz. für die jungen Aktien fest. Sie beschloß ferner die Erhöhung des Stammkapitals um 20 Mill. M., davon werden 10 Mill. M. den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Die restlichen 10 Mill. M. bleiben zur freien Verfügung der Verwaltung und sollen bei der beabsichtigten Einführung der Aktien zum offiziellen Handel an der Berliner Börse Verwendung finden.

# Unverbindl. Bevisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 22. Juni, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 135000. - M., der französische Franken 8350. - M., der Schweizer Franken 24300. - M., der belgische Franken 7250. - M., der holfändische Gulden 53100. M., das englische Pfund 625000. - M., die norwegische Krone 22403. - M., die dänische Krone 24250. - M., die schwedische Krone 35850. - M., die Italienische Lira 6170. - M., die österreich. Krone 190 Pf., die tschechische Krone 4060. - M., die polnische Mark - Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden.

## Weinbau und Weinhandel.

w. Mainz. 19. Juni. In der hier abgehaltenen Weinversteigerung der Vereinigung Nackenheim er Weinbergsbesitzer. Nackenheim. gelangten 70 Halbstiek 1922er Weine zum Ausgebot, die sämtlich in anderen Besitz übergingen. Bezahlt wurden für 70 Halbstiek 1922er 4 200 000 — 5 100 000 — 6 300 000 — 7 800 000 — 8 500 000 9 000 000 — 13 200 000 — 15 100 000 M., Rothenberg 16 300 000 M., durchsehnittlich das Halbstück 7 913 000 Mark. Der gesamte Erlös bezifferte sich auf 443 200 000 M. ohne Fässer.

# A. Eberhardt jun.

Stahlwaren für jeden Zweck und Beruf

6 Faulbrunnenstraße 6.

Keiner, wie er sich auch wehre, Kann bestehen ohne Schere.

# Spulwürmer.

Devermin braucht man Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhnf-Apotheke, Langgasse 11. 256

Die beutige Ausgabe umfaut 12 Geiten. Sauptidriftleiter: hermann Befifd.

Berantwortlich für Bolitif und Sandel: B. Bofilch; fir Unterhaltung. Giabinachrichten und ben übrigen Schrifttell: F. Gilnther; fir bis angeigen und Reftamen: B. Dornauf, famtlich in Wersbeden. Drud und Beriag ber 2. Chellenbergichen Buchbruderei in

# Wir empfehlen: Bernftein-Gufboden-

500 Lei -.

Glanzlade Tonen, bas Befte Beften! - Bußboden Blfarben itreid. ertige Delfarben in n Tonen, Rörins Dellacfarben, altbe-mahrte Qualität für Außenanstriche

In Bohnerwachs uperfein), weiß u. gelb, ifibrenber Qualitat, Gartenmobel-Lade en Farben, Leingl. Bleimeiß, Siftative, la ftaubbinbenbes gug. dobendl, goldgelb, ge-nichlos, famil. Erb- u. hem. Farb. ju billigften

Gabritpreifen. Tug. Rörig & Co. offarben n. Kittjabril. erlaufsft. Marttftr. 6 (gegr. 1895). 391

# leichäftl, Empfehlungen

Unfertigung Damen: Garderobe

nie Kinder-Sachen feb. tr. Trauerfachen binnen Gtunben.

Beigenburgitraße 4, 1.

# Unterricht

opramaustan d Musländer

al. Frans. od. Soll.) intelligente Dame, tien unter Dt. 977 an Laghl. Berlag.

Ruffish Brimaner im Ausn ist erlernen gesucht.
mleifrung: Deutich,
meisten Geschichte.
Engl., Mathem.
millenich., Geschichte.
D. 977 an ben
Gerlag.

# Deutsche Dauerprüfungsfahrt

veranstaltet vom Frankfurter, Hessischen, Kölner und Wiesbadener Automobil-Club vom 4. - 9. 6. bel ungünstigster Witterung auf schwierigsten Straßen.

Preis (Privatfahrer) auf den Wanderpreis:

Herr Kroth . . . auf Adler mir Conticord Herr Schwengers auf Steiger mir Conticord Herr Romen . . auf Mercedes mit Conticord

2. Preis (Industriefahrer)

Herr Cleer . . . auf Stoewer mit Conticord

3 Preis (Privatfahrer)

Herr v. Gans . . auf Adler mit Conticord (Industriefahrer) Herr Harflieb auf Falcon mit Conticord

Preis (Industriefahrer)

Herr Dietz ... auf Dux mir Conticord

5. Preis (Privatfahrer)

Herr Merck, . . auf Stelger mit Conticord

Preis (Privatfahrer)

Herr Grosch . . auf Adler mir Conticord

# Telegramm:

Graf Brilli siegt auf Steyr mit CONTICORD im Ital. Mugello-Rennen über 390 km am 10.6. gegen schwerste Konkurrenz.

Spart Betriebsstoff, ist schnell, dauerhaft und zuverlässig.

F154

Berloren \* Gefunden

hohe Belohnung. Berloren Visitenfarten:

Portefeuille.

Inhalt gold. Uhr. holland. Beld. Karten uim. Absu-

Benfion "Fortuna". Baulinenitrage 11.

am 15. d. Monats in der Bahnhofftraße eine

mit illdilicen Gebetgegen ftänden. Gegen entiprech. Belobnung absugeben. Licht. Selenenstraße 23.

Braune Ledergamasche und Müke

in ber Racht von Mein-auf Donnerstag woch auf Donnerstag verloren, Finder wird ge-beien, gegen Belobn. im Restaurant "Uhrturm". Markistr. 15. absugeben.

Eine. Rinderwagen-Dede Bilet, hellblau unterlegt,

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben

Faulbrunnenftr. 6, Laben. Berficherungsvaviere

Geierabenb"), auf Iautenb onnerstag abend verfor, egen Belohnung absug. i Stiegel. Sellmundbegen traite 16, 2

# Dobermann

Sündin, brann, recites Borberbein verlett. entlaufen.

Biederbringer fom. Mit-teilung barüber girte Belobnung. R. Edert. Biefenring 14. Stb. 2.

Stets Eingang von Meuheiten. Nur Qualitätsware.

erhalten Sie gut und preiswert im

Spezialtuchgeschäft

51 Rheinstrasse 51

L Stock

Schuldwerte.

im städtischen Gebäude

I. Stock.

# Chemische Werke vorm. H. & E. A

Amöneburg bei Biebrich am Rhein. Abschluss vom 31. Dezember 1922.

Besitzwerte. 25 000 000 Aktienkapital 713 275 750 000 Vorzugsaktienkapital Gesetzliche Rücklage 12 224 204 75 338 161 2 500 000 2 800 000 Rücklage für Erneuerungen und Verbesserungen Beteiligungen an anderen Gesellschaften . . 30 156 793 2 633 888 Rücklage für außergewöhnliche Verluste .
Abschreibungs- und Bewertungs-Konto
Beamten-, Witwen- Waisen- und Pensionskasse, Versorgungskasse für Meister und
Dividenden-Rückstand
Buebschulden Sonderrücklage 308 004 516 500 000 Vorrate . . . . Buchforderungen 339 495 447 12 741 664

6 659 314 58 201 515 567 327 330 81 144 737 684 Reingewinn . . . . . . . . . .

765 842 397 28

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1922. Haben Soll 865 845 16 Gewinnvortrag aus 1921 122 812 295 Betriebsgewinne einschl. Gewinne aus Be-83 197 912 76

Handlungsunkosten Allgemeine Unkosten 350 523 710 60 641 664 teiligungen . . . . . . . . . . . . Abschreibungen . . 144 737 684 Reingewinn . . . . 351 389 555 76 351 389 555 76

Die heutige Generalversammlung hat den obigen Abschluss für das Geschaftsjahr 1922 genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 6% auf die Vorzugsaktien und von 250% auf die weiteren Aktien beschlossen. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt von heute ab mit Mk. 60.- auf jede Vorzugsaktie und mit Mk. 2500.- auf jede

andere Aktie gegen Rückgabe des Gewinnanteilscheines für 1922
bei unserer Gesellschaftskasse in Amöneburg b. Biebrich a. Rh.,
der Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft a. Aktien in Berlin, Darmstädt, Mainz. Wiesbaden, Biebrich a. Rh.,

765 842 397 28

und bei ihren anderen deutschen Niederlassungen, der Deutschen Bank in Berlin, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz und Biebrich a. Rh., der Direktion der Discontogesellschaft in Frankfurt a. M. und bei ihren anderen deutschen Niederlassungen.

Amoneburg bei Biebrich a. Rh., den 19. Juni 1923.

Der Vorstand:

E. Fischer.

Zwanziger.

F275

# Große

Wegen Regulierung eines hochherrichaftlichen Rachlaffes n. a., verfteigern wir

am Dienstag, den 26. Juni und folgenden Tag, jeweils morgens 10 Uhr an-fangend, in unferen Auftionsfälen

# Narttplat

nachverzeichnete Aunftgegenftanbe als:

- 1 Bartie febr gute Digemalde, frangof... flam., italien. und deutscher Meister, Miniaturen,
- partie ente Teppine,
- Bartie Borzellane, Berlin, Meigen, Wien, Japan uiw.
- 1 Bartie filb. und verfilb. Eugus- und Gebrandisgegenftande.
- ca. 150 febr foone Deforationswaffen,
- 1 Bartie Bronzen, große Marmorfignt, Partie febr foone Kriffallpotale und
- und vieles mehr, freiwillig meiftbietend gegen Bar-Saubtinferat ericeint am 23. Juni.

Besichtigung:

Montag, 25. Juni, mahrend der Geichaftsftunden

beeidigter Taxator und beeidigter bifenti. angestellter Berfteigerer

Größte Muttionsfale Wiesbadens C 3 Marktplat 3

NB. Annfi- und Wertgegenstände aller Art für Muttion werben in ben Geichafteraumen Rartiplay 8 entgegengenommen.

dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

nicht bei mir kaufen, denn ich verkaufe noch zu

Sakko-Anzüge von 185 000 Mk. an, Sport-Anzüge und Knaben-Anzüge, Covercoat-Veberzieher, Schlupfer

# 

Gestr. Hosen, sohw. Hosen, Manchester-, reeches- u. lange Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzg. u. Sommerjoppen

Rober, Römerberg 14

Kein Personal, daher billige Preise.

# Handkoffer,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etwis Portemonnaies in größter Auswahl. 39: A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

onkleider, Waschkleider Arnold, Wellritzstr. 11, nurl. Et

im Hause der Apotheke. Bitte genau auf Nr. 11 achten.

# Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtsheller, in Belgien appr. (Dentscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsteiden Sennenberger Str. 11a (gegenlik. 56). 10-111/., 3-4, Sonnt. 18-1.



# Strickjacken Jumpers

Wolls und Selde, gestrickt und gehäkelt, bekannt billig.

28 I Michelsberg 28

Bielefelder Wäschelager gegenüber Synagoge.



# Berdingung.

Für die Edwohnbauten Los 2-5 in Wiesbaden lollen burch öffentliche Ausschreibung verdungen werden

1. Schreinerarbeiten:
2. Rolladen u. Klappläden.
Aerdingungsunierlagen tönnen durch derrn Architeften B. D. A. Schwant, Kaijer-Friedrich-King 73, gegen Barzahlung von 5000 Bit, für iedes Vos desgen werden.
Berichfosiene Angehote sind für Schreinerarbeiten dis zum 2. Juli, vormittags 10½ Uhr, für Kolläden u. Klappläden dis zum 2. Juli, vormittags 11 Uhr, an herrn Architeften B. D. A. Schwant einzureichen.
Die Eröfinung erfolgt in Gegenwart der ersteinenen Bieter.
Wiesbaden, den 22. Juni 1923.

Wiesbaden, ben 22. Juni 1923. Die Oberleitung: 3. A.: A. Schwant, Architeft B. D. A

Morgen Gamstag, den 23. Juni 1923 pormittags 914 Ubr.

im Berfteigerungsraum

freiwillia meistdietend gegen Barsahlung, ohne Aufgelb. aus Brivatbesit:

ide aus Brivatbeits:
Ichwarzes Bertito, 2 Tilde, 6 eichen Lederstühle, mahaa. Diplomatenichreibtiich, Bolikergarnitun, einzelne Gofas, Seilel und Rubebetten, Kleider, idränke, Auszuse. Sofa: und lonitige Tilde, Rehrieltel, 6 Handuckländer, ar. ovaler Goldivionel. Trumeauloiesel. Konfolichtänke, ladieries Beit mit Roßbaarmatrake, Retallbeit m. Mair. Weichelmmoden. Nachtiiche, lad. Schreibtich vollad. Balfonstühle Bronselüker, ichone Bilder Vollad. Balfonstühle Bronselüker, üchone Bilder Borteren. Bendüle-Uhren Iither, Mandolim Balen, Austelliaden, Bentilator, Gerren und Damenkleider, Schube, Konvertations Lexikon Rähtiich, Schirms u. Kleiderkander, Gasberh, Kinderstühlchen, ell. Weinlekrander, Gasberh, Kinderstühlchen, ell. Weinlekrand. Bohner. Steingut-Bandbeden iür fliehend Waster, ionitig Rleinmöbel, Gebrauchs, und Handlike gehörende 6 ichone Oelaemälde in Goldradmen, ein größer gerahmtes Kunstblatt, "Die goldene Hochsender V. Knaus. gcrahmtes Ku von L. Knaus.

Befichtigung por Beginn

beeibigter Berfteigerer. 43 Friedrichftraße 43

Kosteniose Einstellung.

Zeil 49 Frankfurt a. M.

halt am

Samstag, den 23. Juni vormitizgs II Uhr

in ihren Ausstellungsräumen

# Versteigerung

# Kraftfahrzeuge

ab. - Wir nehmen ständig

Kraftfahrzeuge aller Art zum Verkauf oder zur Versteigerung an bei kostenloser Einstellung in unseren Raumen. Auf Wunsch werden dieselben von uns abgeholt

Achten Sie auf unsere Firma, Telefon u. Straße

Zwecks weiterer Auskünfte ru en Sie bitte Telefon Hansa 4017 an.

Kostenlose Einstellung.



und vieles andere mehr empfiehl Thüringer Korbmöbel - Industri

Grabenstraße 2, 2. Stock

deren drich-icdes

laden Ubr.

F358

e Anfi

eitühle. rnitur

49

en

1

je

art.

en.

te

F191

Balon ler Ari fiehh

dustr

reholf. traße

# grosser billiger

von Strumpfwaren. Trikotagen, Strickwolle, Nähgarn

veranstalte ich morgen.

Ich habe für morgen grosse Posten Waren aus günstigen Abschlüssen bereit gesetzt u. biete ich jedermann Gelegenheit, nochmals günstig zu kaufen. Meine Preise sind bei weitem noch nicht nach dem heutig. Dollarkurs berechnet und gelten diese nur morgen.

Als aussergewöhnlich preiswert biete ich an:

Ein grosser Posten Frauen- u. Kinderstrümpfe

Ia Maco schmale Röhre, schwz. u. braun, Gr. 10 14 500.

Ferner:

Damen-Taghemden, weiss . 32 500. Damen-Hachthemden elegant 45 000. Herren-Einsatzhemden Qual. 45 000 Damen-Strumpte schwarz und 11 500

Damen-Strumpf, schwarz und '9 500. Doppelsohle . 21 000.—

Seldengriff-Damenstrumpt, 23 500.-

schwarz u. modefarbig Seiden-Flor-Damenstrumpt, 89 50D. schwarz u. modefarbig .

Hunstselde-Damen-Strumpf schwarz u. modefarbig Herren-Socken, bunt 15000, 12500.

Manner-Socken, grav, stark, 9500.

Berreg-Socken, grau, reine 25 000. Sipitavolle, schwarz, grau u. 8 000.

200 m schw.,w. 2500.-500 m ... 5500.-1000 m schwarz 10 000

82 000.— 15 000. 25 000.— 15 000. Sport-Strumpte

Obige Preise gelten nur morgen.

Verkaufszeit morgen: morg.;1/29-1 Uhr, nachm.1/23-1/17 Uhr.

Wiesbaden,

1 Delaspeestraße 1 (An der Friedrichstr. — 2 Minuten vom Markt.)

Kaufhaus am Markt. Des Haus d. grösst. Leistungsfähigkeit. Statt Karten.

Mathilde Müller Adolf Guckes

Verlobte.

Wiesbaden, Bertramstraße 6.

Frankfurt a. M.

St. 5-Tonner 30/50 PS. Donnar - Wagen, fabrikneu, 6 Monate Garantie, 160 000 000.

1 St. 25/60 PS. Fiat - Reiselimousine, elektr., tadellose Verfassung, 6fach bereift, äußerst rassiges Stück, 145 000 000.

1 St. 34/80 Minerva-Hermoin, 6 Zylinder, elektr. Licht und Anlasser, eingelegtes Verdeck, 6fach bereift, 125 000 000.

1 St. 10/24 Opel-Landaulet, 5fach fast neu bereift, eignet sich besonders als Droschke oder Schriellieferwagen, 40 000 000.

1 St. 6/18 Dion-Ruton, 4-Sitzer. Lederpolsterung, 6fach bereift, 45 000 000.

Anfragen

Max Kläser, z. Zt. Hansa-Hofel, Wiesbaden.

in nächster Nähe der Waldstation Eiserne Hand empfiehlt seine

Neu ausgestattete Fremdenzimmer.

Gute Restauration. — Mäßige Preise. Wilh. Frohn.

C. W. Beckel

Emser Straße 14

Immer mehr Freunde erwirbt sich das Harmonium

Delgemälde

(Mauarelle) fertigt bei fünftl. Ausführung zu billigen Breifen. Bobe, Blücherstraße 34, Bart, Bilber unter Glas, auch befett, werden in Zahlung

mit Brut vertifat unter

Desinsettions-Institut A. Lehmann, Bellmundstraße 27. B. 2.

Gtandesant Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 20. Juni: General-leutnant a. D. Gotthard Straser, 80 J. Witwe Olga Friedländer, 9ch. Schlefinger, 54 J. Winser Beter Jolef Rüdert, 59 J.

Telephon 1742

# kauft Wertgegenstände

zu höchsten Tageskursen. Bevor Sie Ihre

veräußern, holen Sie bitte meine kostenlose Taxe ein. Streng reelle Bedienung.

Hurral Wir haben ein Schwesterchen bekommen.

Norbert u. Edgar Steffen. Wiesbaden, Rauenshaier Str. 15.

> Dr. med. Fritz Lade Leny Lade geb. Löbbe

> > Vermählte.

Ziegelhausen b./Heidelberg, 16. Juni 1923.

Gustav Sinn Luise Sinn geb. Kranz VERMAHLTE.

Trauung: 23. Juni, 21/2 Uhr, Ringkirche.

Drei neue Herren-Gummi-Mäntel (Raglan-Schnitt) berich. Größen, fowie

Herren= u. Jüngl.=Anzüge

Blum, Luisenstraße 26, Gth. 1.

nimmt jung. Ausländer in Pension. Familienanschluß, Erziehung, Unterricht. Offerten unter D. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Heute, am 21. Juni 1923, starb unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Generalleutnant z. D.

nach längerer Krankheit im 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Honnef, Haag. Adelheidstr. 50.

Nach dem Wunsche des Verstorbenen findet die Beerdigung in der Stille statt.

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten abzusehen.

d.schönstau.vollkommensta Mausinstrument. musik. Vor- u. Notenkenntnis sof. 4stim. spielbar. Jllust, Katal. ums. Aloys Maier, Fulda gegr. 1846.

mutter, Grogmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elise Höflich, Wwe.

geb. Schmidt, Wirtin

im 70. Lebensjahre.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Dotheim, ben 22. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Camstag, ben 23. Juni, nachmittags 6 Uhr, vom Trauerhause, Reugasse 42, aus statt.

Beftern fruh entichlief fanft nach einem ichweren, arbeitsreichen Leben unfere innigftgeliebte bergensgute Mutter, Schwieger-

# Morgen Samstag, 8 Uhr abends, im Kasino, Friedrichstr. 22 Konzert Koczalski – Andra

Karten bel: Wolff K 123 Stöppler Reffenmayer Abendkasse



Samstag, den 23. Juni 1923 8 Uhr, im großen Saale: Des großen Erfolges wegen

# Wiederholung des Moskauer Balletts Natalja Albrecht

Ballerina vom Opernhaus Moskau mit ihrem Ensemble (6 Personen). Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Otto Niesch. Eintrittspreise: 25 000, 20 000, 15 000, 10 000, 5000 Mk. Garderobegebühr 300 Mk.

Sonntag, den 24. Juni 1923 8 Uhr, im kleinen Saale:

# Opern-Arien-Abend Max Roth (Bariton)

Am Flügel: Professor Franz Mannstaedt. Eintrittspreise: 30 000, 20 000, 10 000, 5000 Mk. Garderobegebühr 200 Mk. Naheres siebe Plakate.

Städtische Kurverwaltung.

den 25. Juni 1928, abends 8 Uhr, Montag, im Kasino, Friedrichstraße 22:

Infolge des außergewöhnlich großen Erfolges -

Infolge des vorzeitigen Ausverkaufs der hisherigen Veranstaltungen

Zum letzten Mal:

mit unseren Zupfgeigen erzählt von

# Lu Roffmann

# Heini Schorn.

Ernste und heitere Gesänge und Duette.

Neue ausgewählte Vortragsfolge!

Karten zu 6000, 4000 u. 3000 Mk. bei : Christmann (Residenztheater), Schottenfels & Co. (Theaterkolonnaden), Born & Schottenfels (Nassauer Hof) und an der Abendkasse. Achtung! Vorverkauf am Sonntag (11-1) im Kashe (Friedrichstr. 22) und bei Schottenfels & Co. (Theaterkolonnaden). Commence of the Commence of th

Der neue Lucie Doraine-Film!

Drama in 6 Akten von Alfred Schirokauer. In den Hauptrollen:

Alfons Fryland Marg. Schlegel.

Ferner:

Eine neue Chaplin - Groteske. loi die

nich

fen

gege

güli

mis

CTIH

bege

Star bağ tefpe

dure

Rati

lime'

ein

fenn

meri

Dent

leudy blem

Par

Dolle

Anfang tagl. 3 Uh

**Bruno Kastner Edith Meller Eugen Burg** Heinrich Per

Eine fidele Spitzbubengeschichte in fünf ansprechenden Akten. Hierauf: Das neue

Leo Peukert-Lustspiel Seine Doppelehe.

Vier humorvolle Akte.

Berein j. Boltsbiihnenspiele Wiesbaden

ehem. Dilettanten-Berein

Gamstag, ben 23. Juni, abends 8 Uhr, im Saale bes Rath. Gefellenhaufes, Dop-

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sonniag, den 24. Juni:

mif der berühmten

Harry Jacsons-Jazzband im festlich geschmückten

Taunussiraße 27.

Zur Wahl:

# Mokka-Tee ff. Mixtrinks

Spezialifäf: Taunuskuchen Mäßige Preise.

Große Überraschungen

Tanz-Palais

Schwalbacher Straße 51.

Heute Freitag:

Jonny's Jazz-Band.

Allabendlich ab 81/2 Uhr: Vornehme Abend-Unferhalfung.

# Samstag, den 23. juni 1923:

Dramatischen Vereinigung

# Wintergarien

anschließend TANZ.

Eintritt: Mitglieder frel, Gäste Mk. 1000. Tanzleitung: George u. Georgette. Tanzkapelle: Jimmy's Jazzband. Keln Weinzwang.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* lage zur Probe

Schuhe<sub>a</sub> Stiefel

20°00 m

Gummi-Mäntel

Walter H. Gartz

Kinephon - Theater

Taunusstr.1, n. Kochbr

Ab Freitag, 22. Juni:

Der Silberkönig IV. Teil Rochesterstreet 29 In den Hauptrollen:

Was tat ich Dir?

Drama in 5 Akt., nach

dem gleichn. Roman v. H. Courths - Mahler. In den Hauptrollen: Col. Corder, Olaf Storm.

Eva Speyer.

Bruno Kastner

# Staats - Theater

Rleines Saus. Geffbeng. Theat:

Der Tronbadour.

Große Oper in 4 Aften var G. Berdi, Grafv. Luna . R. Geille-Wild Gräfin Leonore Müller-Rudol 

# Rurhaus-Ronzerre Samstag, 23. Juni. Nachmittage 4 Uhri

Abonnements-Ronz

Stadt. Kurorchesters. Leitung: Kapellmeister H. Jrust.

Ouvertûre zu Die Matrose von F. v. Flotow. Ballettmusik aus Die is gen Webers von Niccial Ephikrenkinge, Walser wo Joe. Strand.

2. Sphirenklange, Walson
Jos. Strauß.
4. Der Wanderer, Lied
F. Schubert.
5. Ouvertüre zu "Raymsi
von A. Thomas.
6. Zwei apanische Tinze zu
M. Mosakowski.
7. Paniasie aus "Norma"
V. Bellini.

Abends 8 Uhr im grod. 600 Wiederholung des

Moskauer Balletts.

Midskatter Banker
Natalja Albrecht, Ballevom Operahaus Moskan
ihrem Ensemble.
Sabina Reß, Irene DeckeBelotänserinnen.
Georg Woledin, Ivan Post
Solotinner,
N. Kapnatenskejt.
Orchester: Stådt. Kurerebsti
Leitung i Konnertmeists
Otto Niesch.

jum Beften des notleid. Alters, Biesbaden (Wiesb. Altershilfe)

unter gutiger Mitwirtung von

Geren Arthur Rhode, (ebem. langjahr. Dit-

glieb bes Refibeng-Theaters).

NB. Maheres fiebe Blatate und Annonce in ber lebten Mithood Ausgabel bes Tagbi. Raffenoffunng 71/2 uhr.

Ab heufe!

hamburg-St. Pauli Die hafenlore

Großes Sittenbild aus dem Hamburger Hafen-(Beide Teile [12 Akte] laufen in einem Programm).

In der Hauptrolle: Maria Zelenka als Hafenlore, Sophie Pagery Sadjah Gezza Gustav Roos Roos Fred Immler Aniang taglich 3 Uhr.

Mandolinen-Kind "Thunusstennde" 1921. (Mitalied des Mittelrhein. Berbandes).

Samstas. 23. Juni 23. im Saale "Rene Abolishobe"

Unterhaltung. — Tanz. — Mandolinen-Konzert bes leitaebenden Klubs. In Jaufapelle. Gig. Deforat. im Auftr. zu vf. Schäfer. Eltviller Str. 18. M. B. Es ladet ein: Der Borftand.

Uchtung! Boften noch febr Unzüge

Zum 7ten Male!

Eintritiskarten 6000.--,4000. 3000.-- MR. M Christmann (Res. Born & Schottenfels L. Engel, Wilhelmstr.

Sonntag **KASINO** 

abends 81/4 Uhr.

Nadı 6 ausverkauften Häusern! "Lass das Roullo geh'n!" Der stürmische Lacherfolg! Der grosse lustige Gustav Jacoby-Abend.